



## Liebe Bürgerinnen und Bürger von Adorf und unserer Ortsteile!

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende entgegen, die besinnliche Zeit des Advents ist gekommen und Weihnachten ist nicht mehr weit. Die Hektik des Alltags macht es uns dennoch nicht immer leicht, etwas in dieser sonst geruhsamen Zeit nur ein wenig vom Arbeitsalltag abzuschalten. Es gibt bis zum Fest ja noch so viel zu erledigen. Doch Ruhe und Innehalten, zurückschauen auf das zurückliegende Jahr, all das dürfen wir nicht aus den Augen verlieren. Familien rücken jetzt näher zusammen und auch Freunden und Nachbarn sollten wir zeigen, dass man sich gegenseitig braucht und respektiert. Zusammenhalt, Hilfe, Glück und Harmonie untereinander brauchen die Menschen. Nur so ist ein gutes Miteinander möglich. Und natürlich die Gesundheit, sie ist das größte Gut des Menschen. Ich möchte Ihnen,

liebe Bürgerinnen und Bürger, „DANKE“ sagen. Danke für das zurückliegende Jahr, in dem Sie sich in das Geschehen der Stadt in den verschiedensten Aktivitäten eingebracht haben. Sei es in einem Verein oder einer Organisation, bei Veranstaltungen, die Sie mitorganisiert und durchgeführt haben und natürlich auch Menschen Ihre Hilfe bei der Bewältigung ihres Alltags angeboten haben. Ihnen allen ein „Herzliches Dankeschön“.

Ich wünsche Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger von Adorf und unserer Ortsteile, Ihnen liebe Gäste und meinen Mitarbeitern in der Verwaltung und in unseren Außenstellen eine besinnliche Adventszeit, friedvolle und gesegnete Weihnachten und für das Jahr 2017 beste Gesundheit und alles Gute.

**Ihr Bürgermeister  
Rico Schmidt**

## Verdiente Bürger der Stadt Adorf/Vogtl. geehrt

In einer Festveranstaltung wurden am 23. November zwei Einwohner von Adorf durch den Bürgermeister würdig geehrt: Herr Jürgen Waldmann und Herr Ulf Ladenthin. Die Laudatio hielt jeweils der stellvertretende Bürgermeister Herr Günter Glaß. Herr Waldmann ist ein sehr renommierter Künstler aus Adorf, arbeitet eher im Verborgenen und ist vielleicht nicht jedem Adorfer



präsent. Kunstkenner aus aller Welt schätzen jedoch seine Werke, er hat nicht nur sich, sondern auch Adorf in ganz Deutschland und Europa bekanntgemacht. Ehrende Worte

sprach auch der Vorsitzende des 1. Adorfer Schützenvereins, dessen Mitglied Herr und Frau Waldmann sind. Seine im Jahr 2013 eröffnete Kunstgalerie in der Schulstraße kann nach vorheriger Vereinbarung besucht werden. Im Ratssaal des Rathauses haben auch die beiden großformatigen Werke „Energiefluss“ und „Aufbruch“, Geschenke an die Stadt, einen würdigen Platz gefunden. Herr Ladenthin ist nicht nur jedem Fußballer ein Begriff, sondern auch den meisten anderen Adorfern. Er steht für langjähriges, selbstloses Engagement in unserer Stadt, auf und neben dem Fußballplatz: sei es als Vereinsvorsitzender, Trainer, Schiedsrichter, ehrenamtlicher Platzwart, Kassierer oder als gute Seele und Mädchen für alles. Der Vizepräsident des Vogtländischen Fußballverbandes, Herr Manfred Jahn, sprach ehrende Worte und überreichte Herrn Ladenthin vom Deutschen Fußballbund eine Ehrenuhr. Der VfC Adorf e.V. ernannte ihn im Rahmen der Festveranstaltung zum Eh-

renmitglied. Beiden Geehrten gilt großer Dank, die Eintragung ins Goldene Buch der Stadt dokumen-

tiert und würdigt ihr Wirken und Schaffen in unserer Stadt.  
**Antje Gofler**



## Seniorenweihnachtsfeier 2016

Im gut besuchten Schützenhaus konnten wir am 28. November wieder eine schöne Seniorenweihnachtsfeier verbringen. Die Heimatgruppe Sohl stimmte mit ihrem Programm, nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken, auf die Weihnachtszeit ein. Mit dem „Mosaik der Magie“ verzauberte im wahrsten Sinne des Wortes die Künstlerin Sixtina Geraldini die Anwesenden. Mit der ebenfalls von ihr dargebotenen Bauchrednerkunst mit den beiden Figuren, dem Affe Richey und der Puppe Stine, gab es viel zu lachen. Während des Abendbrotes unterhielt Entertainer Eberhard

Horner mit Weihnachtsmusik das Publikum. Mit ein paar Tänzen zu heißen Rhythmen klang die Feier aus. An diesem Nachmittag wurden 188,70 Euro für den Weihnachtsmarkt gespendet! Dafür allen ein herzliches Dankeschön!

Ein großes Dankeschön gebührt der Familie Antje und Gerd Lorenz, die es uns ermöglichte, den Saal des Schützenhauses noch einmal zu nutzen und uns alle mit leckeren Speisen versorgte.

Ich wünsche allen eine schöne Weihnachtszeit und für das kommende Jahr alles erdenklich Gute.

**Beate Geipel**



Wir wünschen unseren Kunden und Lesern ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Jahr 2017.  
• Stadtverwaltung Adorf  
• **grimm.media**

**Adorfer Stadtbote**

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. und der Einrichtungen

Rathaus, Tel. 03 74 23 / 5 75 – 0

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

Kleiderkammer, Tel. 03 74 23 / 5 75 – 25

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr

Perlmuttermuseum und Fremdenverkehrsbüro, Tel. 03 47 23 / 22 47

Öffnungszeiten Februar bis November

Dienstag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Sonn- und Feiertag 13.00 – 16.00 Uhr

Auskünfte erhalten Sie auch unter:

Museum Adorf; Freiberger Straße 8; 08626 Adorf/Vogtl.;

Tel. 03 74 23 / 22 47 oder unter: museum@adorf-vogtland.de

Stadtbibliothek, Markt 24, Tel. 03 74 23 / 50 99 79

Montag 10.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch 13.00 – 17.00 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

*Sie schaffen es nicht, innerhalb dieser Öffnungszeiten zu uns ins Rathaus zu kommen? Kein Problem! Gerne vereinbaren wir einen Termin zur Klärung Ihrer Angelegenheit in der Stadtverwaltung außerhalb der Öffnungszeiten. Bitte rufen Sie uns an. Ihr Bürgermeister Rico Schmidt*

### Öffnungszeiten der Stadtverwaltung zwischen den Feiertagen

*Liebe Bürgerinnen und Bürger, verehrte Gäste, die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. sind zwischen den Feiertagen wie folgt für Sie zu sprechen:*

*Dienstag, 27. Dezember*

*von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr und*

*Dienstag, 29. Dezember*

*von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr*

*Die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachtsen und alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit, für das Jahr 2017.*

### Aus dem Stadtrat

In seiner öffentlichen Stadtratssitzung am 05.12.2016 wurden vom Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. folgende Beschlüsse gefasst:

#### Beschluss-Nr. 53/2016

Der Stadtrat beschließt die Sanierungsträgerleistung für das Fördergebiet Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (SOP) „Stadtzentrum Markt“ an das Büro Westsächsische Gesellschaft für Stadterneuerung mbH (WGS), Weststraße 49 in 09112 Chemnitz zum Angebotspreis von 268.747,32 € für den Durchführungszeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2023 zu vergeben.

Stimmabgabe: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltung,  
0 Befangenheit

Außerdem wurden die Haushaltssatzung für 2017 und eine Neufassung der Hauptsatzung beschlossen. Diese werden gesondert veröffentlicht. Beschlüsse, die verfahrenstechnische Dinge im Stadtrat betreffen, sind nicht aufgeführt.

### Die Stadtverwaltung Adorf/ Vogtl. informiert

→ Der Technische Ausschuss kommt am 17. Januar 2017, um 19.00 Uhr, im Rathaus Adorf zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

→ Da das Jugendamt des Landratsamtes Vogtlandkreis, im Dezember nach Plauen umzieht, können die Anträge auf Übernahme Elternbeiträge ab Januar 2017 bei der Stadtverwaltung Adorf, Sachgebiet Bildung/Sport/Soziales, zur Weiterleitung an das Jugendamt abgegeben werden.

### Hauptsatzung der Stadt Adorf/Vogtl.

Aufgrund von § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 358), hat der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. am 05.12.2016 mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder des Stadtrates die folgende Hauptsatzung beschlossen:

#### Abschnitt I

##### § 1 Name, Gebiet und Organe der Stadt

- (1) Die Stadt ist eine kreisangehörige Gemeinde und führt den Namen Adorf/Vogtl.
- (2) Das Stadtgebiet umfasst folgende Gemarkungen: Adorf, Jugelsburg, Remtengrün, Arnsgrün, Freiberg, Untergettengrün, Obergettengrün, Leubetha und Rebersreuth.
- (3) Organe der Stadt sind der Stadtrat und der Bürgermeister.
- (4) Alle Personenbezeichnungen in dieser Satzung gelten gleichzeitig für die weibliche oder männliche Form.

##### § 2 Wappen, Flagge, Dienstsiegel

- (1) Die Stadt Adorf/Vogtl. führt ein Wappen, eine Flagge und ein Dienstsiegel.
- (2) Das Wappen der Stadt zeigt einen in einem schwarzen Schild rechtsgewendeten aufrecht stehenden goldenen Löwen mit roten Krallen, offenem Rachen und herausgeschlagener roter Zunge sowie einen nach oben geworfenen Schweif mit zwei Quasten.
- (3) Die Flagge der Stadt ist gold/schwarz längs gestreift und trägt in ihrer Mitte das Stadtwappen.
- (4) Das Dienstsiegel der Stadt enthält das Wappen und die Umschrift „Stadt Adorf/Vogtl.“. Es kann durch die Bezeichnung eines Organes oder eines Amtes ergänzt werden.

#### Abschnitt II Stadtrat

##### § 3 Rechtsstellung und Aufgaben des Stadtrates

Der Stadtrat ist die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Stadt. Der Stadtrat legt die Grundsätze für die Verwaltung der Stadt fest und entscheidet über alle Angelegenheiten der Stadt, soweit nicht der Bürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist oder der Stadtrat ihm oder den beschließenden Ausschüssen bestimmte Aufgabengebiete oder einzelne Angelegenheiten überträgt. Der Stadtrat überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Missständen in der Stadtverwaltung für deren Beseitigung durch den Bürgermeister.

##### § 4 Zusammensetzung des Stadtrates

- (1) Der Stadtrat besteht aus den Stadträten und dem Bürgermeister als Vorsitzenden.
- (2) Nach dem Stand vom 30.06.2015 betrug die Einwohnerzahl der Stadt 5.111 Einwohner. Die Zahl der Stadträte wird gemäß § 29 Abs. 3 SächsGemO auf 18 festgesetzt.

##### § 5 Beschließende Ausschüsse

- (1) Es werden folgende beschließende Ausschüsse gebildet:
  1. der Hauptausschuss,
  2. der Technische Ausschuss.

Der Stadtrat bestellt die Mitglieder und deren persönliche Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte und kann die sachkundigen Einwohner in die Ausschüsse berufen.

- (2) Der Hauptausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem, sechs Stadträten und bis zu drei sachkundigen Einwohnern.
- (3) Der Technische Ausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem, fünf Stadträten und bis zu drei sachkundigen Einwohnern.
- (4) Den beschließenden Ausschüssen werden die in den §§ 7 und 8 bezeichneten Aufgabengebiete zur dauernden Erledigung übertragen. Im Rahmen ihrer Zuständigkeit entscheiden die beschließenden Ausschüsse an Stelle des Stadtrates. Innerhalb ihres Geschäftskreises sind die beschließenden Ausschüsse zuständig für:

1. die Bewirtschaftung der Ansätze im Ergebnis- und Finanzhaushalt innerhalb der durch den Haushaltsplan festgesetzten Produkte einschließlich der Vergabe von Arbeiten, Lieferungen und Leistungen, soweit der Betrag oder die Vergabesumme im Einzelfall mehr als 20.000 €, jedoch nicht mehr als 70.000 € beträgt,

2. a) die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen, deren wirtschaftliche Verursachung noch nicht eingetreten ist, von mehr als 4.000 €, aber nicht mehr als 10.000 € im Einzelfall,  
b) die Bestätigung der über- und außerplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen, soweit deren wirtschaftliche Verursachung bereits eingetreten ist, von mehr als 4.000 €, aber nicht mehr als 10.000 € im Einzelfall.

(5) Soweit sich die Zuständigkeit der beschließenden Ausschüsse nach Wertgrenzen bestimmt, beziehen sich diese auf den einheitlichen wirtschaftlichen Vorgang. Die Zerlegung eines solchen Vorgangs in mehrere Teile zur Begründung einer anderen Zuständigkeit ist nicht zulässig. Bei voraussehbar wiederkehrenden Leistungen bezieht sich die Wertgrenze auf den Jahresbetrag.

#### § 6 Beziehungen zwischen dem Stadtrat und den beschließenden Ausschüssen

(1) Wenn eine Angelegenheit für die Stadt von besonderer Bedeutung ist, können die beschließenden Ausschüsse die Angelegenheit dem Stadtrat mit den Stimmen eines Fünftels aller ihrer Mitglieder zur Beschlussfassung unterbreiten. Lehnt der Stadtrat eine Behandlung ab, entscheidet der zuständige beschließende Ausschuss.

(2) Der Stadtrat kann jede Angelegenheit an sich ziehen und Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse, solange sie noch nicht vollzogen sind, ändern oder aufheben. Der Stadtrat kann den beschließenden Ausschüssen allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen.

(3) Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Gemeinderat vorbehalten ist, sollen dem zuständigen beschließenden Ausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden. Auf Antrag des Bürgermeisters als Vorsitzenden oder eines Fünftels aller Mitglieder des Stadtrates sind sie dem zuständigen beschließenden Ausschuss zur Vorberatung zu überweisen.

(4) Widersprechen sich die noch nicht vollzogenen Beschlüsse zweier Ausschüsse, so hat der Bürgermeister den Vollzug der Beschlüsse auszusetzen und die Entscheidung des Stadtrates herbeizuführen.

#### § 7 Hauptausschuss

(1) Der Geschäftskreis des Hauptausschusses umfasst folgende Aufgabenbereiche:

1. allgemeine Rechts- und Verwaltungsangelegenheiten, Personalangelegenheiten,
2. Finanz- und Haushaltswesen, Abgabenrecht, kommunale Beteiligungen,
3. Schulwesen, Angelegenheiten nach dem Kindertagesstättengesetz, Bibliothek
4. Museum, Waldbad, Bauhof einschließlich Fuhrpark und sonstige öffentliche Einrichtungen
5. soziale und kulturelle Angelegenheiten, Gesundheitswesen,
6. Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr, Marktwesen,
7. Liegenschaftsverwaltung einschließlich Jagd- und Fischereiwesen, Waldbewirtschaftung,
8. Feuerlöschwesen, Zivil- und Katastrophenschutz,
9. Friedhofs- und Bestattungswesen.

(2) In seinem Geschäftskreis beschließt der Hauptausschuss über:

1. die Einstellung, Höhergruppierung, Entlassung von Beschäftigten der Entgeltgruppen TVöD 6 bis 9, soweit es sich nicht um Aushilfsbeschäftigte handelt.

2. die folgenden Sachentscheidungen, deren finanzieller Rahmen sich jeweils im Einzelfall im Bereich zwischen mehr als 4.000 €, jedoch nicht mehr als 10.000 € bewegt:

- a) die Bestellung von Sicherheiten, die Übernahme von Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährverträgen und den Abschluss ihnen wirtschaftlich gleichkommender Rechtsgeschäfte
- b) die Stundung von Forderungen
- c) den Verzicht auf Ansprüche der Stadt oder den Erlass oder die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen

d) die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten (Verkehrswert),

e) Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen, maßgeblich ist der jährliche Miet- oder Pachtwert,

f) die Veräußerung von sonstigen Teilen des Anlagevermögens (Verkehrswert),

3. die Entscheidung über die Annahme, die Ausschlagung oder Vermittlung von Spenden, Erbschaften, Vermächtnissen, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 73 Abs. 5 SächsGemO bis zu 4.000 € je Zuwendung,

4. den Beitritt und Austritt der Stadt zu Vereinen, Verbänden und sonstigen Organisationen, soweit dazu nicht die Zuständigkeit des Stadtrates gesetzlich verankert ist,

5. alle übrigen Angelegenheiten, für die nicht nach § 8 Abs. 1 der Technische Ausschuss zuständig ist.

#### § 8 Technischer Ausschuss

(1) Die Zuständigkeit des Technischen Ausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:

1. Stadtentwicklungsplanung einschließlich der Raumordnung und sonstige überörtliche Struktur- und Verkehrsplanungen
2. Bauleitplanung und Bauwesen (Hoch- und Tiefbau, Vermessung),
3. Stadtsanierung, Landschafts- und Grünflächenplanung
4. Versorgung und Entsorgung,
5. technische Verwaltung der Straßen, Straßenbeleuchtung, Straßenreinigung
6. die technischen Angelegenheiten der öffentlichen Einrichtungen und stadteigener Gebäude
7. Sport-, Spiel, Park- und Gartenanlagen
8. Umweltschutz, Landschaftspflege, Gewässerunterhaltung
9. Verkehrswesen, örtliche Verkehrsplanung
10. Denkmalschutz und Stadtbilderhaltung

(2) Innerhalb des vorgenannten Geschäftskreises entscheidet der Technische Ausschuss über:

1. die Erklärung des Einvernehmens der Stadt bei der Entscheidung über
  - a) die Zulassung von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile,
  - b) die Zulassung von Vorhaben im Außenbereich, wenn die jeweilige Angelegenheit für die städtebauliche Entwicklung der Gemeinde nicht von grundsätzlicher Bedeutung oder von besonderer Wichtigkeit ist,
  - c) die Zulassung von Vorhaben während der Aufstellung eines Bebauungsplanes,
  - d) die Zulassung von Ausnahmen und die Erteilung von Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes,
  - e) die Zulassung von Ausnahmen von der Veränderungssperre,
  - f) die Abweichung von örtlichen Bauvorschriften bei verfahrensfreien Bauvorhaben
2. die Anträge auf Einleitung bauplanungsrechtlicher Satzungsverfahren,
3. die Planung und Ausführung einer Baumaßnahme (Baubeschluss) und die Genehmigung der Bauunterlagen bei voraussichtlichen bzw. tatsächlichen Gesamtbaukosten von nicht mehr als 70.000 € im Einzelfall,
4. Anträge auf Zurückstellung von Baugesuchen
5. die Erteilung von Genehmigungen und Zwischenbescheiden für Vorhaben und Rechtsvorgänge nach dem zweiten Kapitel des Baugesetzbuches (besonderes Städtebaurecht),
6. den Abschluss und die Aufhebung von Erschließungsverträgen mit einer Vorhabensumme bis zu 70.000 € (ohne Grund und Boden).

#### § 9 Sozialausschuss

(1) Für die Vorberatung von Kultur- und Sozialangelegenheiten wird ein beratender Sozialausschuss (SA) gebildet, dem der Bürgermeister als Vorsitzender, fünf Stadträte und bis zu drei sachkundige Einwohner angehören.

(2) Der Stadtrat bestellt die Mitglieder und eine gleiche Anzahl von Stellvertretern aus seiner Mitte und kann die sachkundigen Bürger in den Ausschuss berufen.

(3) Der Sozialausschuss soll sich in kreativer Weise mit allen Kultur-, Bildungs- und sozialen Fragen befassen und alle Ansätze des sozialen Engagements in der Stadt fördern. Der Ausschuss hat beratende Funktion und

soll sich auch bevorzugt der Anliegen der Jugend und des Sports annehmen und diese nach Kräften fördern.

### § 10 Ältestenrat

Es wird ein Ältestenrat gebildet, der den Bürgermeister in Fragen der Tagesordnung und des Ganges der Verhandlungen berät. Das Nähere regelt die Geschäftsordnung.

## Abschnitt III Bürgermeister

### § 11 Rechtsstellung des Bürgermeisters

- (1) Der Bürgermeister ist Vorsitzender des Stadtrates und Leiter der Stadtverwaltung. Er vertritt die Stadt.
- (2) Der Bürgermeister ist hauptamtlicher Beamter auf Zeit. Seine Amtszeit beträgt sieben Jahre.

### § 12 Aufgaben des Bürgermeisters

- (1) Der Bürgermeister bereitet die Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse vor und vollzieht deren Beschlüsse. Er eröffnet und schließt die Sitzungen, er leitet die Verhandlungen des Stadtrates und übt das Hausrecht aus.
- (2) Der Bürgermeister ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsmäßigen Gang der Stadtverwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Gemeindeverwaltung. Er erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Rechtsvorschrift oder vom Stadtrat übertragenen Aufgaben.
- (3) Dem Bürgermeister werden folgende Aufgaben zur Erledigung dauernd übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:

1. die Bestellung von Bürgern zu ehrenamtlicher Tätigkeit und die Zuziehung Sachverständiger und sachkundiger Einwohner zur Beratung des Stadtrates und der Ausschüsse in einzelnen Angelegenheiten,
2. Bewirtschaftung der Ansätze im Ergebnis- und Finanzhaushalt innerhalb der durch den Haushaltsplan festgesetzten Produkte im folgenden Rahmen:
  - a) Vergabe von Aufträgen über Leistungen (Lieferungen und Dienstleistungen) bei Auftragswerten bis zu 20.000 €,
  - b) Vergabe von Bauleistungen bei Auftragswerten bis zu 20.000 €
3. die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen bzw. nach bereits erfolgter wirtschaftlicher Verursachung die Bestätigung überplanmäßiger und außerplanmäßiger Aufwendungen bis zu jeweils 4.000 € im Einzelfall,
4. die Einstellung, Höhergruppierung, von Beschäftigten bis Entgeltgruppe 5, von Aushilfen, Auszubildenden, Praktikanten und anderen in Ausbildung stehenden Personen, sonstige personalrechtliche Entscheidungen zu allen Beschäftigten,
5. die folgenden Amtshandlungen, soweit deren finanzielle Auswirkung sich im Einzelfall im Rahmen von bis zu 4.000 € bewegt:
  - a) die Bewilligung von nicht durch das Budget gedeckten Zuschüssen,
  - b) die Stundung von Forderungen,
  - c) den Verzicht auf Ansprüche der Stadt oder den Erlass oder die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen,
  - d) die Veräußerung und dingliche Belastung, der Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten (Verkehrswert),
  - e) Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen (jährlicher Miet- oder Pachtwert),
  - f) die Veräußerung von sonstigen Teilen des Anlagevermögens (Verkehrswert).

### § 13 Stellvertretung des Bürgermeisters

Der Gemeinderat bestellt aus seiner Mitte einen oder mehrere Stellvertreter des Bürgermeisters. Die Stellvertretung beschränkt sich auf die Fälle der Verhinderung. Der Stellvertreter wird nach jeder Wahl des Stadtrates neu bestellt.

### § 14 Gleichstellungsbeauftragter

- (1) Der Bürgermeister bestellt einen ehrenamtlichen Beauftragten für die

Gleichstellung von Frau und Mann. Dieser wirkt auf die Verwirklichung des Grundrechtes der Gleichberechtigung von Frau und Mann im Zuständigkeitsbereich der Stadt hin. Der Gleichstellungsbeauftragte ist in der Ausübung seiner Tätigkeit unabhängig.

- (2) Er hat das Recht, an den Sitzungen des Gemeinderates und der für seinen Aufgabenbereich zuständigen Ausschüsse mit beratender Stimme teilzunehmen. Ein Antrags- oder Stimmrecht steht dem Gleichstellungsbeauftragten dabei nicht zu. Die Stadtverwaltung unterstützt den Gleichstellungsbeauftragten bei der Erfüllung seiner Aufgaben, insbesondere durch rechtzeitige und umfassende Unterrichtung über dessen Aufgabengebiet tangierende Maßnahmen.

## Abschnitt IV Ortschaftsverfassung

### § 15 Ortschaftsverfassung

- (1) In den nachfolgend aufgeführten Ortsteilen gilt die Ortschaftsverfassung:

- Ortsteil Gettengrün
- Ortsteil Leubetha,
- Ortsteil Rebersreuth.

Maßgeblich für die Abgrenzung der Ortschaften ist jeweils das gleichnamige Gemarkungsgebiet (Leubetha, Rebersreuth). Die Ortschaft Gettengrün besteht aus dem Gebiet der Gemarkungen Obergettengrün und Untergettengrün.

- (2) Für die betreffenden Ortsteile wird jeweils ein Ortschaftsrat und vom Ortschaftsrat jeweils ein ehrenamtlicher Ortsvorsteher als Vorsitzender gewählt. Die Zahl der Mitglieder der Ortschaftsräte wird wie folgt festgelegt:

Gettengrün: drei Ortschaftsratsmitglieder und ein Ortsvorsteher  
 Leubetha: sechs Ortschaftsratsmitglieder und ein Ortsvorsteher  
 Rebersreuth: drei Ortschaftsratsmitglieder und ein Ortsvorsteher.

- (3) Der Ortschaftsrat wählt den Ortsvorsteher und einen Stellvertreter für seine Wahlperiode. Der Ortsvorsteher muss nicht aus der Mitte der Ortschaftsratsmitglieder gewählt werden. Die regelmäßigen Wahlen der Ortschaftsräte finden jeweils gemeinsam mit der Wahl des Stadtrates statt.

- (4) Der Ortsvorsteher vertritt den Bürgermeister ständig bei dem Vollzug der Beschlüsse des Ortschaftsrates. Der Bürgermeister kann dem Ortsvorsteher allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen, soweit er ihn vertritt. Der Bürgermeister kann dem Ortsvorsteher ferner in den Fällen des § 52 Abs. 2 und 3 SächsGemO Weisungen erteilen.

- (5) In den Ortschaften gemäß Abs.1 wird keine örtliche Verwaltung eingerichtet.

- (6) Der Ortschaftsrat ist zu wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde, die die Ortschaft betreffen, insbesondere bei der Festsetzung der ortschaftsbezogenen Haushaltsansätze, zu hören. Er hat ein Vorschlagsrecht zu allen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen. Im Rahmen der SächsGemO ist auf Beschluss des Ortschaftsrates ein Verhandlungsgegenstand, der in die Zuständigkeit des Ortschaftsrates fällt, auf die Tagesordnung spätestens der übernächsten Stadtratsitzung zu setzen, wenn der Stadtrat den gleichen Verhandlungsgegenstand nicht innerhalb der letzten sechs Monate bereits behandelt hat, oder wenn sich seit der Behandlung die Sach- und Rechtslage wesentlich geändert hat.

- (7) Bürgerentscheide und Bürgerbegehren gem. §§ 24, 25 SächsGemO können auch in den Ortschaften durchgeführt werden, sofern es sich um Angelegenheiten dieser Ortschaften handelt.

## Abschnitt V Sonstige Vorschriften

### § 16 Ehrenbürgerwürde

- (1) Der Stadtrat kann Personen, die sich in besonderem Maße um die Entwicklung der Stadt und das Wohl ihrer Bürger verdient gemacht haben, auf Antrag des Bürgermeisters oder einer Fraktion des Stadtrates das Ehrenbürgerrecht verleihen.

- (2) Die Verleihung des Ehrenbürgerrechts ist mit der Eintragung in das Goldene Buch der Stadt verbunden.

### § 17 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung der Stadt Adorf/Vogtl. vom 12.09.2006 außer Kraft.

Adorf/Vogtl., den 06.12.2016  
**Rico Schmidt, Bürgermeister**



**Hinweis: §4 Abs.4 SächsGemO:**

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluß nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluß beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

**Stellenausschreibung**

Für den Botanischen Garten sucht die Stadt Adorf  
**eine(n) Gärtnerin/Gärtner**

bevorzugt Stauden-Gärtnerin/Stauden-Gärtner  
Alternativ sind auch Bewerber (Hobbygärtner) interessant, die durch Beruf, Hobby und/oder Erfahrung über ein hohes Wissen an alpinen Pflanzen verfügen.

- Beschäftigung bei der Stadt Adorf/Vogtl. ab 01.03.2017
- für mindestens 30 Wochenstunden

**Hauptaufgaben:**

- eigenverantwortliche Ausführung der gärtnerischen Arbeiten
- Dokumentation des Pflanzenbestandes in der Datenbank

**Kompetenzen und Fähigkeiten:**

- Fachkenntnisse in Botanik, besonders über alpine Pflanzen und deren Lebensbedingungen
- Bereitschaft, körperlich anstrengende Arbeiten ausführen zu können
- EDV-Kenntnisse
- selbständige Arbeitsweise, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität

**Bewerbungsschluss ist der 31.12.2016.** Für weitere Auskünfte und Fragen steht Museumsleiter Steffen Dietz per E-Mail gerne zur Verfügung (Tel. 037423 2247, museum@adorf-vogtland.de).

Ausführliche Stellenausschreibung unter: [www.adorf-vogtland.de](http://www.adorf-vogtland.de)

**Entwicklungsstudie Museum**

Die Stadt beschäftigt sich ernsthaft mit dem Gedanken, das Museum zu erweitern. Das Hauptaugenmerk soll dabei auf die Einzigartigkeit der Flussperlmuschel und der Perlmutterverarbeitung in Adorf gelegt werden, da dieses Alleinstellungsmerkmal auf jeden Fall noch viel

touristisches Potential enthält. Mit Hilfe von EU-Fördermitteln konnte eine Entwicklungsstudie erarbeitet werden, die in der letzten Stadtratsitzung vorgestellt wurde und sehr positive Resonanz fand. Mehr dazu erfahren Sie in der Januarausgabe des Stadtboten. *Steffen Dietz*

**Ende des öffentlichen Teils**



**Nico Müller »Das bin ich 3«**  
Ein exklusives Konzert mit vielen Gästen und Überraschungen  
22.04. 2017 Beginn 19.00 Uhr  
23.04. 2017 Beginn 17.00 Uhr  
Kartenvorverkauf ab 19.11.2016 in der  
Tourist-Information Klingenthal  
Tel. 037467 64832 | [www.klingenthal.de](http://www.klingenthal.de)

**HANDELSZENTRUM**  
**BAD • KÜCHE • HEIZUNG**

*Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!*

wünscht allen Kunden & Lesern das Team von

**ROCKSTROH & SOHN**  
Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 03 74 67 / 2 26 00



**Podologische Fachpraxis**  
Uta König  
Podologin  
Freiberger Straße 4 • 08626 Adorf  
Telefon: 03 74 23 / 50 02 92

*Eine wunderschöne Adventszeit ein besinnliches Fest und einen guten Start in das neue Jahr wünscht Ihnen Ihre Uta König*



**Bäckerei Hermann Roth**  
Bismarckstraße 6  
08258 Markneukirchen  
Telefon (037422) 20 39

*Wir wünschen unserer werten Kundschaft sowie allen Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.*

Backspezialitäten  
täglich frisch-  
ofenfrisch



**—Achtung-ausschneiden-wegwerfen—**

**STOP** **Strompreis 2017** **STOP**  
verteuert sich um rund 7 % !  
[www.hier-gegenteuern.de](http://www.hier-gegenteuern.de)  
**oder anklicken**



**Verschenken Sie Gutes Sehen mit einem Gutschein von Lange Optik und nutzen Sie den Preisvorteil 10% Rabatt auf jeden Gutschein**

(z.B. 100,- € Gutschein kostet nur 90,- €)  
Aktion gültig bis 24.12.2016

**Lange OPTIK**  
08258 Markneukirchen  
Straße des Friedens 10  
☎ (03 74 22) 7 45 77  
Wir sind für Sie da:  
Mo-Fr 9-13 und 14-18 Uhr  
Sa 9-12 Uhr



*Wir bedanken uns bei unserer werten  
Kundschaft und wünschen allen  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein glückliches neues Jahr.*

Ihr Team von *M.H. Blumen  
und Ambiente U. S.*  
Inhaberin: Marlen Thoß

Wein, Pralinen, Confiterie, Kaffee aus Privatrösterei.  
Wir fertigen auch Präsente für Sie an!

Markneukirchner Straße 83 · 08626 Adorf  
Telefon: (03 74 23) 50 01 51



*Löwen-Apotheke*

Inh. Birgit Schönfelder  
Hohe Str. 1 · 08626 ADORF (Vogtl.)  
Telefon 037423/2318

*Schenken Sie zum Fest Gesundheit aus  
Ihrer Apotheke! Wir beraten Sie gern.*

*Allen Patienten, Kunden und  
Geschäftspartnern ein  
frohes Weihnachtsfest sowie  
ein gesundes neues Jahr wünscht*




*Ihre Birgit Schönfelder  
und das Team der Löwen-Apotheke*

BESTATTUNGSHAUS  
**DOBERNECKER**

Adorfer Straße 12  
08258 Markneukirchen / V.  
Telefon (037422) 2412



Fröhliche  
Weihnacht  
und ein  
gesundes  
neues Jahr



**V.D.C.**  
vogtlanddruck.de

## 1946 – 2016 / Adorf – Eine Rückschau nach 70 Jahren Kriegsende

Als ich im November 1946 als Neu-  
lehrer nach Adorf kam, fand ich  
in der Arbeiterstadt – neben den  
beiden Großbetrieben „Baumwoll-  
spinnerei und -weberei“ und der  
„Halbmond-Teppiche“ auch etliche  
kleinere, unscheinbare, meistens  
jedoch gutgehende Familienbetriebe  
vor. Wurde früher ein Kollege nach  
Adorf versetzt, fragte man ihn, was  
er verbrochen hatte, um nach hier  
zu gelangen. So verrufen war der  
Ort insgeheim. Dass der Ort mir so  
vor Dürftigkeit, Anspruchslosigkeit,  
Hässlichkeit nur so strotzte, war ja  
auch kein Wunder. Zwölf Jahre Herr-  
schaft der Nationalsozialisten, davon  
sechs Jahre Krieg, brachten viele  
Orte, so auch Adorf, an den Rand  
des Verzweifels. Häuser, staatliche  
Gebäude, seit Jahren total ungepflegt,  
keinerlei frische Farbe, aber der  
demokratische Aufbau seit Sommer  
1945 mit seinem angeblichen poli-  
tischen Vergnügen stand im Vor-  
dergrund. Für das Wohlergehen der  
Bevölkerung gab es kein Geld. Das  
wurde stets hinten angestellt. Not-  
dürftig wurden die Schulen – durch  
den Beschuss durch die Amerikaner  
stark in Mitleidenschaft gezogen  
– wieder einigermaßen auf Vor-  
dermann gebracht. Klassenstärken  
mit 50 und mehr Schülerinnen und  
Schülern waren also keine Seltenheit.  
Es fehlte an unendlich vielen Dingen,  
die für ein ordentliches Herangehen  
an den Unterricht nötig waren. Man  
musste dabei immer daran denken,  
dass wir Deutschen den Krieg vom  
Zaun gebrochen und als tot oder  
Verlierer beendet hatten. Notdürftig  
wurde am Zustandekommen norma-  
ler Verhältnisse gearbeitet. Wurde im  
Geschichtsunterricht das Mittelalter  
behandelt, so musste die Hellgasse  
dazu herangezogen werden, denn  
was sich den Schülern bot, war  
tatsächlich das Leben, das Wohnen  
in grauer Vorzeit. Das Abwasser  
wurde in hohem Bogen auf die Straße  
geschüttet, es gab da keinerlei Lei-  
tungen, die das Schmutzwasser nach  
unten in die Weiße Elster transpor-  
tierten. Ein Anschauungsunterricht  
erster Güte. Und heute? Großartig.

Andere Straßenabschnitte boten  
dem Betrachter ein ähnliches Bild.  
Nach und nach änderte sich der  
unansehnliche Zustand im Ort.  
Schäden an Gebäuden nach Be-  
schuss in den letzten Kriegstagen  
wurden notdürftig ausgebessert.  
Noch Jahre danach erkannte man  
an den Häusern die Einschlagstellen  
der Geschosse. Aber erst nach der  
friedlichen Revolution im Herbst  
'89 war ein deutlicher Anstieg in  
vielen Bereichen zu erkennen. Von  
heute auf morgen konnte man den  
Unterschied zwischen der unterge-  
gangenen DDR und der künftigen  
BRD ausmachen. Das zuerst die  
sogenannten Westautos das Bild  
in der Stadt völlig änderte, konnte  
man wohl voraussehen. Aber so  
überaus schnell? Unvorstellbar. Der  
erste frei gewählte Bürgermeister  
von Adorf, Christian Heidan, der  
in den letzten Jahren der DDR viel  
Unangenehmes durchzumachen  
hatte, trat ein schweres Erbe seiner  
Vorgänger an. Sie wollten vielleicht  
etwas ändern, hin zum Positiven  
wenden, aber ihnen waren öfters mal  
die Hände dazu gebunden. Christian  
Heidan packte mit seinen Leuten im  
Rathaus das Neue vielversprechend  
an. Der Erfolg blieb nicht aus. Unter  
seiner Regie wurde eine Vielzahl von  
Maßnahmen durchgeführt, die dem  
einst arg geschundenen Ort zu neu-  
em Ansehen verhalfen. Würden wir  
heute noch ein Krankenhaus bekom-  
men? Nie und nimmer. Trotz vieler  
guter Beispiele liegt noch vieles im  
Argen. Es kann ja halt nicht alles auf  
einen Schlag vollkommen verändert  
werden. Es braucht eben alles seine  
Zeit. Wenn auch hier und da Häuser  
abgerissen werden, meckern trotz-  
dem Bürger über heruntergekome-  
ne seit Jahrzehnten nicht mehr  
bewohnte Gebäude. Teilweise hängen  
Bewohner, Teilhaber aus den alten  
Bundesländern mit drin. Und nie  
half einfach zu verdrängen, ins Ab-  
seits zu schieben, das geht eben nicht.  
Geht man mit offenen Augen durch  
Adorf, so muss man feststellen, dass  
das einstige trostlose Stadtbild aus  
dem Blickwinkel verschwunden ist.  
Ich trage in mir einen gewissen Stolz,  
dass ich hier in Adorf einen Ort, eine  
Bleibe habe, der mir mittlerweile ans  
Herz gewachsen ist, von dem ich  
mich wohl nicht mehr trennen kann.  
Es gibt noch unendlich viel zu tun.  
Unser Bürgermeister Rico Schmidt  
hat das Schmuckkästchen im Griff.  
Das Verändern, das Hinführen zum  
Guten, hört nie auf.

**Ehrenfried Reidel**

UNSEREN BAUHERREN, GESCHÄFTSPARTNERN UND ALLEN BAUFIRMEN WÜNSCHEN WIR

**m s h**  
martin . seeger . haberer GbR

Inh. J. Martin / J. Haberer  
Elsterstraße 68, 08626 Adorf/V. Telefon (037423) 47023  
www.msh-bauplanung.de



GESEGNETE WEIHNACHTEN UND EIN FRIEDVOLLES UND GESUNDES JAHR 2017

## Adorfer Feuerwehren proben den Ernstfall

Am Freitag, den 04.11.2016 um 17.35 Uhr ertönten in Adorf und in den Ortsteilen Freiberg, Leubetha, Gettengrün und Remtengrün die Sirenen. Die Feuerwehren wurden zu einem Dachstuhlbrand in einem leerstehenden Wohnhaus in die Mehlthau in Adorf alarmiert. Als die ersten Einsatzfahrzeuge der Wehr Adorf am Einsatzort eintrafen, fanden sie ein stark verqualmtes Haus vor, in dem sich noch vier Personen befanden. Sofort rüsteten sich Kameraden mit schweren Atemschutzgeräten aus und begaben sich zur Menschenrettung in das Gebäude. Nach einiger Zeit konnten drei Personen über das Treppenhaus in Sicherheit gebracht werden. Die vierte Person musste über das Hubrettungsfahrzeug Bronto gerettet werden. In-

zwischen waren die Ortsteilwehren am Einsatzort eingetroffen. Sie stellten die Wasserversorgung zum Einsatzort her. Die Kameraden aus Freiberg verlegten eine Leitung von der Elster, sowie die Kameraden aus Leubetha und Remtengrün eine Leitung vom Schwarzbach zum Einsatzort. Im Laufe der Zeit stellte sich heraus, dass es sich zum Glück um eine Übung handelte. Das Ziel dieser Übung war die Zusammenarbeit der Wehren untereinander zu testen und zu stärken. Die Auswertung ergab, dass das Ziel erreicht wurde. Einige kleine Fehler werden bei den nächsten gemeinsamen Übungen abgestellt. An der Übung nahmen 5 Wehren mit 43 Kameraden sowie 9 Löschfahrzeugen teil.

*Manfred Hofmann, FFW Adorf*



## Dankeschön

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1a und 1b bedanken sich ganz herzlich für die tollen Warnwesten und Leuchtplaketten, die durch den Vorsitzenden des Adorfer Gewerbevereins Herrn Schneider und seinem Stellvertreter

Herrn Richter persönlich überreicht wurden. Somit werden die Kinder schon viel eher und besser in dieser dunklen Jahreszeit von Autos gesehen!

Herzlichen Dank!!!

*Ina Woitynek; Leiterin GS Adorf*



Foto von Eckhard Sommer

Unserer verehrten Kundschaft danken wir  
für das entgegengebrachte Vertrauen  
im vergangenen Jahr und wünschen

**FROHE FESTTAGE**  
und ein glückliches  
**NEUES JAHR**

JOCHEN SINGER  
**FLIESENLEGERMEISTER**  
FLIESEN · NATURSTEIN · MOSAIK

Untere Reuth 13 A • 08645 Bad Elster • Funk 0174/3389604 • www.singer-fliesen.com

## Freuen ist einfach.

Wenn man einen starken  
Finanzpartner hat,  
der die Region und ihre  
Menschen kennt.

Frohe Weihnachten  
wünscht Ihre  
Sparkasse Vogtland!

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse  
Vogtland**

[sparkasse-vogtland.de](http://sparkasse-vogtland.de)

Weihnachtskult  
aus  
Plauen  
mit  
Hinz & Kunz  
am 27.12. ab 19:00  
Feiern, tanzen, Freunde treffen  
im Gasthof Jugelsburg

[www.jugelsburg.de](http://www.jugelsburg.de)  
[www.hinzundkunz-rockband.de](http://www.hinzundkunz-rockband.de)  
[www.gasthof-und-pension-jugelsburg.de](http://www.gasthof-und-pension-jugelsburg.de)

## Bürgersprechstunde

Der Bundestagsabgeordnete Robert Hochbaum lädt wieder Vogtländerinnen und Vogtländer zu seiner Bürgersprechstunde ein. Am Dienstag, den 20. Dezember 2016, steht er zwischen 11:00 Uhr und 14:00 Uhr in seinem Wahlkreisbüro in Falkenstein, Am Markt 7 für Gespräche und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Eine Anmeldung ist erforderlich, unter der Rufnummer 03745 - 77239 können gern Termine vereinbart werden. **Mandy Kehr; Büroleiterin**

Das Team vom Küchenstudio Seidler wünscht Ihnen  
besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2017.

**küchenStudio**  
SEIDLER GMBH

Oelsnitzer Straße 44a · 08626 Adorf / Vogtland  
Telefon 037423 3244

WIR BRINGEN  
**IHRE KÜCHE**  
ZUM KOCHEN!



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH  
IHR KÜCHENTEAM SEIDLER

**HAUSGERÄTESERVICE**

Service mit Energie

Elektromeister  
**MIKE FRIEDEL**

Stromdoctor [www.stromdoctor.de](http://www.stromdoctor.de)

Adorf/V., Tel.: 037423 / 505 55 • Bad Elster, Tel.: 037437 / 530 660  
24 h - Notruf: 0173 - 4 89 45 54

\* Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alle \*  
\* guten Wünsche für ein friedliches neues Jahr. \*

Die Stadtverwaltung Adorf gratuliert zum Geschäftsjubiläum und wünscht weiterhin alles Gute!

**Zum 10jährigen:**

01.01.2007 holzkellner Adorf GmbH Inh. Thomas Braun

01.01.2007 Blumenneck Rahmig Inh. Stefan Thoß

**Zum 15jährigen:**

01.01.2002 Reitschule Inh. Gertrud Zeitler

**Zum 25jährigen:**

01.01.1992 Transportunternehmen Schäfer Inh. Silvia Schäfer

**Zum 40jährigen:**

01.01.1977 Elektrowaren Schlesinger Inh. Jutta Schlesinger



**EMS**  
ELEKTRO-MONTAGE-SERVICE  
GmbH

Elektro Pfretzschner

wünscht frohe Weihnachten  
und ein glückliches neues Jahr

Schulstraße 10 · 08626 Adorf/V.  
Telefon (03 74 23) 4 89 00 oder 24 25

## Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)

Sehr geehrte Tierbesitzer,  
bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer vom Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen zur

Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind. Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Vorausset-

zung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen. Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2016 ist der 01.01.2017.

Die Meldebögen bzw. E-Mail Benachrichtigungen werden Ende Dezember 2016 an die uns bekannten Tierhalter versandt. Sollten Sie bis Anfang 2017 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAG-TierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu

privaten Zwecken gehalten werden. Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse ist die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt anzuzeigen. Bitte unbedingt beachten: Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.tsk-sachsen.de](http://www.tsk-sachsen.de). Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer u.a., Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie entsorgte Tiere einsehen. **Sächsische Tierseuchenkasse Anstalt des öffentlichen Rechts** Löwenstr. 7a, 01099 Dresden Tel: 0351 / 80608-0, Fax: 0351 / 80608-35

E-Mail: [info@tsk-sachsen.de](mailto:info@tsk-sachsen.de) Internet: [www.tsk-sachsen.de](http://www.tsk-sachsen.de)

## Kartenspielen für den guten Zweck

Schwimmen, Einunddreißig, Knack, Wutz, Schnauz, Bull oder Hosn obi – von Region zu Region heißt es anders – das Kartenspiel, welches für eine Gruppe von Adorfern zur Passion wurde. Im Vogtland besser bekannt als „Schnauzer“ – da lag die Namensgebung auf der Hand – der 1. Schnauzer Club Adorf/Vogtland (ASC) war geboren. Was im Jahr 2012 bei der wöchentlichen Stammtischrunde in der ehemaligen Gaststätte „Sportlerheim“ bei

einer Idee aufkam, wie der Schnauzerclub ihre Kirbe unterstützen könnte, kam die Reaktion prompt! Na klar, ein Schnauzerturnier, bei dem die Einnahmen an eine soziale Einrichtung gespendet werden sollen! Nach der Detailplanung und Vorbereitung war es dann am Sonntag, den 9. Oktober soweit. Zum traditionellen Frühschoppen im Gasthof Jugelsburg meldeten sich 41 Teilnehmer, welche in drei Vorrunden einen Finaltisch mit sechs



Wirt Bernd Ritter (der mittlerweile den Ehrenmitgliedsstatus genießt) begann, ist inzwischen zu einer eingeschworenen Gemeinschaft von 15 aktiven Mitgliedern und vielen Sympathisanten gewachsen. Der Stammtisch ist geblieben, jedoch wird sich nun seit drei Jahren im „Stadtkrug“ bei Besitzerin Brigitte Prahm um das beste Blatt gestritten. Als Anfang dieses Jahres die Anfrage des Jugelsburger Dorfclubs nach

Spielern unter sich ausspielten. Am Ende setzte sich einer der erfahrensten Teilnehmer durch. Helmut „Mockl“ Schneider verwies Eric Brittling auf den zweiten Platz, Rang drei belegte Sascha „Ameise“ Preuß. Den Überraschungspreis für den ersten gespielten Schnauzer erhielt Petra Korb. Eine Woche später überreichten dann vier stolze Mitglieder des ASC eine Geldsumme in Höhe von 250

Euro an den spürbar dankbaren Leiter des MIKITA – Michaeliskindergarten Am Alten Acker in Adorf, Herrn Robin Jacob. Die Spende ist nach Meinung der Mitglieder des ASC bei den Mädchen und Jungen sinnvoll eingesetzt und wird dort hoffentlich für fröhliche Gesichter sorgen. Der Dank gilt hier noch einmal allen Beteiligten, die diese

## Mit der Straßenbahn von Adorf nach Bad Elster?

Von Adorf können wir auf ganz unterschiedliche Art und Weise nach Bad Elster gelangen. Die einen gehen zu Fuß oder fahren mit dem Fahrrad, die anderen nehmen den PKW, den Bus oder fahren mit dem Zug. Zu Zeiten, als das Pferdegesspann noch eine echte Alternative und an einem individuellen PKW- oder Busverkehr im heutigen Sinne nicht zu denken war, wurde im Adorfer Rathaus auch über eine elektrische Bahn nach Bad Elster nachgedacht. Hierzu finden wir im Adorfer Grenzboten vom 27. August 1935 unter der Überschrift „Straßenbahnpläne im Vogtland“ folgende Informationen:

„... Die während dessen in Plauen eröffnete Straßenbahn schien nun auch für das übrige Vogtland zum Vorbild zu werden. So wurde schon 1898 der Gedanke einer elektrischen Bahn vom Bahnhof Elster durch den Badeort nach Grün aufgenommen. Man wollte jedoch damals die viel gepriesene Ruhe in Bad Elster, die für die Erholung so notwendig ist, nicht stören und hielt es auch für ausgeschlossen, daß eine solche Bahn genügende Einnahmen brächte. Dabei blieb es dann eine Zeitlang. Eine neue Anregung in dieser Angelegenheit machte Adorf. Der Stadtrat und die Stadtverordneten zu Adorf suchten 1905/06 beim Landtag in Form einer Bittschrift die Baugenehmigung für eine elektrische Bahn von Adorf nach Bad Elster nach, da die Eisenbahnverbindung von Adorf nach dem abgelegenen Bahnhof Elster nicht mehr befriedigte. Dabei sollte größtenteils die Staatsstraße benutzt und der Strom von den Elektrizitätswerken in Adorf und Bad Elster geliefert werden. In Adorf hielt man eine solche Bahn für sehr vorteilhaft nicht nur für das Staatsbad Elster, sondern auch für die gesamten Orte der Umgebung. Man hegte in Adorf keinen Zweifel an der künftigen Rentabilität, zumal eine starke Benutzung in den Sommermonaten erwartet wurde. Die sächsische Regierung erkannte

Aktion möglich gemacht haben! Die Veranstaltung soll einen festen Platz im Kalender des ASC einnehmen. Im nächsten Jahr wird dann also eine andere Einrichtung von der Lust am Schnauzersport profitieren. Hier wird dann natürlich auf eine noch größere Teilnehmerzahl gehofft. **Marcus Reidel, 1. Adorfer Schnauzer Club**

das Bedürfnis für eine elektrische Bahn Adorf - Bad Elster nicht an, sie meinte auch, daß die Anlage nicht lebensfähig wäre und zu große Nachteile für das Badeleben in Elster mit sich bringen würde; diesen Standpunkt vertraten auch der Gemeinderat und eine Bürgerversammlung in Bad Elster, die besonders eine Beeinträchtigung der idyllischen Ruhe des Badeortes durch den Bahnbetrieb befürchteten. Bei den Verhandlungen in der 2. Kammer kam man dahin, daß sich Straßenbahnen für Badeorte erfahrungsgemäß überhaupt nicht eignen, wobei man wohl das Beispiel der Marienbader Straßenbahn vor Augen hatte, die aber nicht einmal in das Herz des Badeortes hineinführte. Für eine Verlängerung nach Grün läge gleich gar kein Bedürfnis vor, das Geräusch wäre dadurch nur noch größer. Hinsichtlich des Baues wies man auf die kostspieligen Veränderungen an der Staatsstraße durch die Verlegung der Gleise hin. Auch glaubte man, daß der Fernreiseverkehr nach wie vor nach dem Bahnhof Elster gehen würde, für den Verkehr von dort nach dem Badeorte wäre aber durch Fuhrwerke in zufriedenstellender Weise gesorgt. Eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals sah man nur dann als gegeben, wenn die Wagen bei halbstündigem Verkehr stets gut besetzt wären, eine rege Benutzung war aber nur während etwa fünf Sommermonaten zu erwarten, in der übrigen Zeit würde der Betrieb darniederliegen. Aus allen diesen Erwägungen heraus ließ man schließlich die Eingabe gegen eine Stimme auf sich beruhen...“  
Wie sehen Adorf und Bad Elster dieses Thema heute? Sind beide Bürgermeister froh, dass das Projekt damals nicht umgesetzt wurde? Von einer idyllischen Ruhe in Bad Elster kann beim aktuellen KFZ-Verkehr sicherlich nicht mehr gesprochen werden. Ob er bei einer Straßenbahn geringer wäre?  
Auf Initiative eines Adorfer Unternehmers lebte im Jahre 1999 das

Thema Straßenbahn nochmals für einige Jahre auf. Er organisierte das erste rollende Material und errichtete die erste Haltestelle inkl. gastronomischer Versorgung. Leider wurde der Staffelnstab von anderen nicht übernommen. Haltestellen wie Elster-Café, Aldi oder Landhaus hätten bestimmt viele

Befürworter bekommen. So bleibt dieses Verkehrsprojekt sicherlich wie die direkte Zugverbindung nach Hof als ein viel diskutiertes und nicht umgesetztes Projekt in der Verkehrsgeschichte von Adorf bestehen.

**Allzeit gute Fahrt wünscht  
Klaus-Peter Hörr**



**Bestattungen  
Meyer**  
Inh. Ruth Meyer geb. Trampler  
*Familienunternehmen in der 3. Generation*

*Aus Tradition Qualität und guter Service*  
*Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen.*  
*Tag und Nacht*  
*Auf Wunsch auch Hausbesuche.*

<b>Bad Elster</b>	<b>Oelsnitz</b>
<b>Tel. 037437 / 46721</b>	<b>Tel. 037421 / 26877</b>
<b>J.-Chr.-Hilf-Str. 20</b>	<b>Dr.-Friedrichs-Str. 14</b>



*Frohe Weihnachten  
und viel Glück und  
Erfolg im neuen Jahr wünscht Ihnen*

**Zimmerermeister André Stark**



**Sträßler Berg 4 · 08258 Siebenbrunn**  
**Tel./Fax 037422-40415 · Handy: 0172 871 97 61**

seit 1979 in Adorf

## „Bestattungen Fam. Rozynek“

eigenständiges Familienunternehmen für Adorf, Oelsnitz, Markneukirchen

**Büro: 08626 Adorf • Reinhold-Becker-Straße 10**  
**Telefon: (03 74 23) 28 10 und 5 01 04**

**Büro: Markneukirchen • Am Rathaus 11**  
**Telefon: (03 74 22) 40 59 99**

Auf Wunsch auch Hausbesuch!  
Tag und Nacht ständig erreichbar unter:

### Telefon: 01 72 / 79 03 20 3



## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1,  
08626 Adorf, Tel.: 03 74 23 / 5 75 12,  
Fax: 03 74 23 / 5 75 36,  
E-mail: stadtbote@adorf-vogtland.de  
Verantwortlich für den amtlichen Teil  
der Stadt Adorf/Vogtl.:  
Bürgermeister Rico Schmidt  
**Herstellung:**  
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,  
08248 Klingenthal  
**Verwaltung + Laden:**  
Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal,  
Tel. + Fax 0173-8407403  
**Produktion:**  
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,  
Telefon 03 74 67-28 98 23,  
Fax 03 74 67-2 09 23

info@grimmdruck.com,  
www.grimmdruck.com  
Verantwortlich für Textteil:  
Stadt Adorf/Vogtl.  
**Verantwortlich für Anzeigenteil:**  
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,  
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,  
Telefon 03 74 67 / 28 98 23,  
medien@grimmdruck.com  
**Anzeigenleitung:** Angela Dekoj  
03 74 67 / 28 98 24  
**Auflage:** 2200 Exemplare  
Erscheinungsweise: monatlich  
HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz,  
Steuer-Nr.: 223/109/00196,  
USt-IdNr.: DE 141093355  
Geschäftsführer: Oliver Grimm  
03 74 67-28 98 22

## Brief an die Wirtsleute vom Rathskeller Adorf

Szczecin, den 02.11.2016

Sehr geehrten Frau und Herr Opitz,

es sind einige Monate vergangen und wir erinnern uns oft an Sie, an Ihr gemütliches Restaurant und an ruhige und schöne Kleinstadt Adorf ... Gott sei Dank haben Sie uns Ihre Visitenkarte mitgegeben, so dass ich an Sie schreiben kann.

Es hat uns im Allgemeinen im Vogtland sehr gefallen. Und in Adorf mit ihrem stimmungsvollen Hauptplatz mit der Kirche unten und mit gebürigen Strassen und Gassen waren wir sehr gern. Wir wohnten damals in Plauen, in einer FeWo bei einem sehr sympathischen Herrn und finden diesen kurzen Aufenthalt sehr gelungen. Auch unsere Ansichten, Ihre und unsere, stimmten mit einander. Und die Schnitzel haben uns sehr geschmeckt - waren einfach lecker.

Wir hoffen, dass es Ihnen gut geht und die Stadt Adorf weiterhin so ruhig und gemütlich ist.

Bald ist Weihnachten und ich stelle mir vor, wie schön und stimmungsvoll es aussehen muss - vielleicht haben Sie auch einen Weihnachtsmarkt auf dem Platz mit Ständen und Kirmes und es kommen Leute bei Ihnen vorbei um Glühwein bzw. ein heißes Bier mit Zimt oder was zu trinken. Es muss aber unbedingt der Schnee sein - doch glaube ich, es gibt den Schnee in Adorf immer noch.

Grüßen Sie, bitte, ganz herzlich dieses kleine Schulfädchen, die einst mit ihrem Hund namens Marko vorbei gekommen war. Sie hieß Annelene und hat uns gern und viel von ihrem Hund erzählt. Er hatte damals Hautprobleme und sie ging mit ihm und ihren Eltern zum Tierarzt. Haben Sie das damals gesehen, als wir mit ihr gesprochen haben? Das war auch eine sehr schöne Begegnung. Vielleicht kennen Sie dieses Mädchen, sie wohnt ja wahrscheinlich in der Nähe.

Ehrlich gesagt, war es schon längst mein Traum das Vogtland zu sehen, ich habe mir es als ein etwas anderes, "dänisches" Land vorgestellt und das ist so. Wir waren mit Vogtland echt begeistert. Sogar der wandernde Handwerker passte zu diesem Bild, wie ausgedacht in einem Märchen.

Eines Wortes haben uns alle diese Orte tief in Gedanken und ins Herz geraten.

Ich lege einige Postkarten Stettins bei, damit Sie sehen können, wo wir leben. Ich hoffe, dass wir wieder kommen in Adorf und freuen uns auf das Wiedersehen.

Verzeihen Sie, bitte, dass ich nicht hand schreibe - meine Hände versagen schon, meine Handschrift ist nicht mehr schön und das Halten vom Stift / Kugelschreiber ist nicht wie vor.

Seien Sie von uns herzlich gegrüßt -  
Anna und Bodo Engling aus Stettin (Szczecin)

Anna  
Bodo

## Einsatzgeschehen der Feuerwehr Adorf im Monat November 2016

### 8.11.2016 Großbrand eines Pferdestalls

Um 4:50 wurden die Kameraden der Feuerwehr Adorf über Sirene und Funkmeldeempfänger zur Unterstützung zu einem Großbrand nach Markneukirchen alarmiert.



Am Bozener Weg brannte ein Pferdestall in voller Ausdehnung. Dabei kam leider für zwei Pferde jede Hilfe zu spät. Die Wehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem TLF, sowie dem Hubrettungsfahrzeug Bronto und 16 Kameraden 3,5 Stunden im Einsatz.

### 14.11.2016 Fehllalarm

Um 1:05 wurden die Feuerwehr Adorf, sowie die Ortsteilwehren über Sirene und Funkmeldeempfänger zu einem Einsatz in die Schillerstr. in Adorf alarmiert. Das Auslösen der Brandmeldeanlage war die

Ursache für den Alarm. Am Einsatzort stellte sich heraus, dass ein defekter Melder den Alarm auslöste. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, sowie dem Hubrettungsfahrzeug Bronto und 15 Kameraden 45 Minuten im Einsatz.

### 18.11.2016 Fehllalarm

Um 1:50 wurden die Kameraden der Feuerwehr Adorf über Sirene und Funkmeldeempfänger zu einem Einsatz in die Markneukirchner Str. 20 in Adorf alarmiert. Noch auf der Fahrt zum Einsatzort stellte sich heraus, dass es sich um einen Fehllalarm handelt, der Einsatzort war in Markneukirchen die Adorfer Str. 20. Hier hatte die Brandmeldeanlage im Kinder- und Jugendheim ausgelöst. Die Wehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, sowie dem Bronto und 14 Kameraden 1 Stunde im Einsatz.

### 18.11.2016 Sturmschaden

Um 9:40 wurde die Feuerwehr Adorf über Funkmeldeempfänger zu einem Einsatz nach Hermsgrün alarmiert. Durch starken Wind war ein Baum in eine 20 kV Stromleitung gefallen und hatte diese zerissen. Die Kameraden brauchten nicht einzugreifen, da Vertreter des Stromanbieters vor Ort waren. Die Wehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, sowie dem Bronto und 9 Kameraden 1 Stunde im Einsatz.

Frohe Weihnachten und brillantes Sehen!



Wir laden Sie und Ihre Lieben zum Optik Blickfang Weihnachts-Shopping ein. Wählen Sie bis 30. Dezember 2016 eine Brille aus und wir schenken Ihnen **20% Weihnachts-Bonus!**

\*Preisvorteil bezieht sich auf den UVP des Herstellers. Gültig solange der Vorrat reicht. Nicht kombinierbar.



Optik Blickfang

Inh. Daniela Hertzsch

Augenoptikermeisterin

Badstraße 3 • 08645 Bad Elster

Telefon: 03 74 37 - 26 87

[www.optik-blickfang.com](http://www.optik-blickfang.com)

Wir sind für Sie da:

Mo. - Fr.: 9.00 Uhr - 13.00 Uhr

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sa.: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

**29.11.2016 Dachstuhlbrand**

Um 10:25 wurden die Kameraden der Feuerwehr Adorf, sowie die Ortsteilfeuerwehren über Sirene und Funkmeldeempfänger zu einem Dachstuhlbrand nach Remtengrün in den Unteren Weg alarmiert. Eine Hauswand, sowie der Dachstuhl

gerieten aus bisher ungeklärter Ursache in Brand. Die Wehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem TLF, dem RW 2 und dem Bronto mit 18 Kameraden 2 Stunden im Einsatz.

**29.11.2016 Nottüröffnung**

Um 18:55 wurde die Adorfer Feuer-

wehr über Funkmeldeempfänger zu einer Nottüröffnung in die Schillerstraße in Adorf alarmiert. Eine hilflose Person befand sich in der Wohnung. Ein herbeigerufener Mitarbeiter der Wohnungsverwaltung öffnete die Tür, sodass der Patient dem Rettungsdienst übergeben

werden konnte. Die Wehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, sowie dem Bronto und 13 Kameraden 1 Stunde im Einsatz.

*Manfred Hofmann;  
Freiwillige Feuerwehr Adorf*

**Bundesweiter Vorlesetag 2016 – die Zentralschule liest vor**

Seit 2004 findet jedes Jahr am dritten Freitag im November der Bundesweite Vorlesetag, eine Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung, statt. Am 18.11. war es dann soweit, es wurde vorgelesen – in Adorf und ganz Deutschland (insgesamt fast 135.000 Vorleser). Die Klasse 6a lauschte gleich morgens gespannt, was ihre Deutschlehrerin vorlas – „Momo“ von Michael Ende. Aktives Zuhören muss natürlich auch belohnt werden. So bekamen die Schüler am Ende der Stunde

eine Urkunde überreicht, die sie als tolle Zuhörer auszeichnete. Auch in der DAZ-Klasse (Deutsch als Zweitsprache) wurde sich an diesem Tag mit Literatur beschäftigt. Dabei stand das Märchen „Rapunzel“ im Vordergrund. Dieses kannten einige Kinder durch Verfilmungen und waren von der literarischen Grundlage überrascht. Da es den Schülern viel Freude bereitete, wird sich in den nächsten Wochen mit weiteren deutschen Märchen befasst.

*C. Bachmann*



*Liebe Jugelsburger,  
Ihr seid eingeladen zur  
8. Jugelsburger  
Dorfweihnachtsfeier!*

*Jung und Alt - Groß und Klein sind willkommen!*

**Wann?: 17.12.2016, 15:00 Uhr**  
**Wo?: Gasthof Jugelsburg**

**Was?:** ☆ *Jeder Besucher bringt ein Baumputzteil mit, um unseren gemaustern Weihnachtsbaum schön zu schmücken!*

☆ *Geschichten rund ums Dorf!*

☆ *Kaffee und Kuchen aus den Jugelsburger Backstuben (fleißige Bäckerinnen und Bäcker gesucht, bitte vorher bei Maritta Schaller - 2073 melden, Abgabe ab 11:00 Uhr im Gasthof möglich).*

*Wir freuen uns auf Euch!  
Die Frauen und Männer  
vom DJ und vom Gasthof.*

**JUGELSBURG**

**STEUERBERATUNG  
JACOB**

**Dr. Jacob & Kollegen**  
STEUERBERATER PartG mbB

Wir sind an den Standorten  
Markneukirchen und  
Klingenthal für Sie erreichbar.

Wernitzgrüner Straße 1  
08258 MARKNEUKIRCHEN  
Tel. 037422 551-0 | Fax 55199

Auerbacher Straße 13  
08248 KLINGENTHAL  
Tel. 037467 28900 | Fax 289020

www.steuerberatung-jacob.de  
info@steuerberatung-jacob.de

**Frohes Fest!**

Mit unserem herzlichsten Dank für das entgegengebrachte Vertrauen verbinden wir unsere Wünsche für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

**Ihr Partner für stilvolles, modernes Wohnen**

*Frohe Weihnachten*  
und  
**EIN GUTES NEUES JAHR.**

Meisterbetrieb

**SCHNEIDER**  
Business GmbH

- Fliesen & Naturstein
- Sonnen- & Insektenschutz
- Sicherheits- & Einbruchschutz
- Markisen • Plissees • Rollos
- Schwimmbadbau

Markneukirchner Str. 11, 08626 Adorf • Tel.: 037423/7895-1

**www.schneider-business.com | info@schneider-business.com**

Wir wünschen unseren Kunden  
besinnliche Weihnachten und ein  
glückliches neues Jahr.

## ELEKTROHAUS FRANZ

Zum Weihnachtsmarkt am Samstag von 8.30 bis 18 Uhr  
und Sonntag von 13 bis 17 Uhr geöffnet

Bürgermeister-Todt-Straße 7 · 08626 Adorf/V.  
Telefon: (03 74 23) 25 48

# LANDHAUS ADORF.

Natur entdecken ...  
... Ruhe finden



Inhaber: Familie Berthold Stengel · Elsterstraße 142 · 08626 Adorf / Vogtland

Das Team des Landhauses bedankt sich bei  
all seinen Gästen und wünscht ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und ein friedliches 2017.

Familie Berthold und Sabine Stengel

An den **Weihnachtsfeiertagen** haben wir für Sie  
wie immer geöffnet.  
Am **24.12.** haben wir geschlossen.  
Am **31.12.** ab 17.00 Uhr geöffnet (4-Gänge-Menü) –  
keine Tanzveranstaltung. Wir bitten Sie für diesen Zeitraum  
um Vorbestellung unter Telefon **0374 37/25 60.**

Wir danken unserer werten Kundschaft für das  
Vertrauen und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr.



## Fernsehservice Großmann

Inhaber Jürgen Reitzenstein  
Fachgeschäft für Unterhaltungselektronik  
in Adorf, Goessmannstraße 21  
Tel. 037423-2495 Fax 037423-7828

## Feuerwehren kooperieren



Europäische Union. Europäischer  
Fonds für regionale Entwicklung.  
Evropská unie. Evropský fond pro  
regionální rozvoj.



Die Feuerwehren der drei Orte Adorf, Bad Elster und Krásná werden zukünftig noch enger zusammenarbeiten. Vereinbarungen über grenzüberschreitende Hilfeleistung und Zusammenarbeit im Brandschutz wurden dafür bereits Anfang dieses Jahres geschlossen. Das nun positiv beschiedene grenzüberschreitende Vorhaben im Rahmen des Kooperationsprogrammes zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik 2014-2020 im Rahmen des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung unterstützt.

Was wird im Projekt umgesetzt? Um dem grenzübergreifenden Hilfsangebot im Einsatzfall auch in der Praxis gerecht werden zu können, sind gemeinsame Übungen notwendig. Hierzu ist zunächst die Kommunikation zwischen den Wehren zu verbessern. Im Einsatzfall müssen Grundkenntnisse bezüglich Einsatzbefehlen vorhanden sein. Deshalb sind Grundsprachkurse in Deutsch und Tschechisch für die Kameraden der beteiligten Feuerwehren notwendig. Darauf aufbauend wird mit regelmäßigen Übungen sowohl die Kommunikation als auch das Kennenlernen der bei den verschiedenen Wehren vorhandenen Technik verbessert. Gerade im Grenzbereich sind umfassende Waldflächen vorhanden, unterbrochen mit kleinen vereinzelt Bebauungen. Hierzu ist es erforderlich zum einen die beiderseits der Grenze vorhandenen Löschwasserquellen zu kennen und auch das Verlegen von langen Schlaustrecken zur Bekämpfung im

Brandfall zu üben. Um das Ziel der Verbesserung der grenzübergreifenden Hilfeleistung zu erreichen ist die ergänzende Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen sowie Einsatzfahrzeugen notwendig. Hierbei wird darauf geachtet, dass ein grenzübergreifender Einsatz von Ausrüstungsgegenständen ermöglicht wird. Für die Adorfer Wehr werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Der Gerätewagen-Logistik (GW-L2) soll für ein Tanklöschfahrzeug (TLF) der Marke IFA W 50 als Ersatz beschafft werden. Durch diese Beschaffung soll den gegenwärtigen Anforderungen hinsichtlich der Personalstärke und den komplexeren Einsatzgebieten Rechnung getragen werden. Anders als das jetzige TLF 16 soll die neue Ersatzbeschaffung sowohl der Brandbekämpfung, als auch der technischen Hilfeleistung dienen. Neben einem festeingebauten Wassertank (1000 Liter) gibt es einen großen Logistikbereich. Für die technische Hilfeleistung erfolgt die Beladung von Rollcontainern zur Abdeckung komplexer Einsatzfälle. Die Rollcontainer können mit Gefahrgutausrüstung (Edelstahlauffangbehälter, Öl- und Chemiebinder, etc.), Atemschutzausrüstung und Ausrüstung für Hochwasserschutz (Sandsäcke, Pumpentechnik, etc.) bestückt.

Das Fahrzeug ist durch die Beladung unabhängig von anderen Fahrzeugen einsetzbar und lässt sämtliche Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Fahrzeugen zu. Die Ausstattung mit einer Staffelnkabine sorgt für einen effektiven Personaleinsatz, welcher angesichts der Personalsituation an immer größerer Bedeutung gewinnt. Ein-

JEDEN SONNTAG SCHAUTAG

Küchen,  
Spanndecken,  
Fußböden...

und einmalige  
Vielfalt  
weihnachtlicher  
Dekorationen  
im Vogtland

Küchen & Raumgestaltung  
**Geipel**

Mo-Fr 9-20 Uhr  
Sa 9-18 Uhr

DER  
**FEINSCHMECKER**  
175 Top-Adressen in 2 / 2014

AV  
Architektur & Wohnen  
220 Top-Adressen in 2012/2013

27.11.\* | 11.12.2016  
VERKAUFSOFFENE  
SONNTAGE  
\*14 Uhr - 21 Uhr  
Weihnachtsmarkt  
mit buntem Programm  
und 10% Rabatt auf  
Boutique-Ware

Küchen & Raumgestaltung Geipel · Theumaer Weg 34 · 08541 Theuma · www.kuechen-geipel.de · Tel. 037463 83546

## junited<sup>®</sup> AUTOGLAS Mann

Partnerwerkstatt der Versicherungen  
Abrechnung direkt über  
Ihre Versicherung

Rohrbacher Straße 4  
08648 Bad Brambach  
Telefon 03 74 38 / 2 03 78  
Handy 0173 / 37 67 936

- Scheibenwechsel aller Art
- Steinschlagreparaturen an Frontscheiben - bei TK kostenlos
- **kostenloser Vor-Ort-Service**



satzmöglichkeiten gibt es von der Brandbekämpfung bis zur technischen Hilfeleistung zum Beispiel bei Verkehrsunfällen. Durch die technische Beladung wird der Heilwasserschutz für den Kurort Bad Elster sichergestellt. Zusätzlich soll für die Kameraden des Fahrzeuges ein Satz neue Einsatzbekleidung angeschafft werden.

Außerdem sollen, abgesehen von den gemeinsamen Schulungen und Übungen, weitere Aktivitäten zwi-

schen den Wehren stattfinden. Die Durchführung von „Tagen der offenen Tür“ sei nur als Beispiel erwähnt. Auch in den jeweiligen Jugendbereichen der Wehren soll sich die grenzübergreifende Zusammenarbeit fortsetzen. Jährlich wird dazu ein gemeinsames Jugendzeltlager organisiert. Bereits in diesem Jahr trafen sich die Jungkameraden der Wehren dazu im Adorfer Ortsteil Freiberg **Eric Schreiner, Stadtverwaltung Adorf/Vogtl.**

## Otto Scheuch wäre heute 100 Jahre alt geworden

Otto Scheuch wurde am 15. Dezember 1916 in Adorf geboren, heute vor 100 Jahren. Er gehört zu den bedeutendsten Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Er studierte an der Kunstschule für Textilindustrie in Plauen und erhielt Unterricht in der Malklasse bei Professor Karl Hanusch, dem Direktor dieser Einrichtung. 1934 kam Otto Scheuch mit der Säuberung im nationalsozialistischen Sinn in Berührung. Sein Lehrer wurde daraufhin entlassen, weil er mit einer jüdischen Slowakin verheiratet war. Nach Abschluss der Ausbildung 1935 durchstreifte er auf Studienreisen Deutschland. Kurz vor Kriegsausbruch wurde er in einem Manöver verletzt und aus der Wehrmacht entlassen. Danach ließ er sich in Plauen nieder und arbeitete als Maler und Grafiker. Zu dieser Zeit verstärkten sich die Luftangriffe auf deutsche Städte. Auch Plauen wurde mehrmals bombardiert. Bei einem solchem Bombardement traf es auch die Familie Scheuch, fast alle seine Arbeiten wurden ein Raub der Flammen. Zunächst findet er Unterschlupf in Sohl, dem Geburtsort seiner

Frau, bis er nach Adorf umzog und als Kunst- und Schriftenmaler eine neue Tätigkeit fand. 10 Jahre lehrte er an Adorfer Schulen Kunst-erziehung. Kinderzeichnungen stellte er in Berlin aus, die als außerordentlich wertvoll eingestuft wurden. Er hielt Vorträge, um die bildende Kunst dem Volk näher zu bringen. Weiterhin leitete er den Zirkel „Bildende Kunst“. Nach einer schweren Erkrankung schied er aus dem Schuldienst aus. Eine Musiktherapie half ihm über Monate hinweg. Danach begann für ihn eine erfolgreiche Schaffensperiode. Adorfer Kunstfreunde, die in Paris eine neue Heimat gefunden hatten, regten eine Werkausstellung an, die 1992 zu seinem Talent und Können Zeugnis ablegte. Auch in mehreren Orten des Vogtlands wurden seine Werke zur Schau gestellt.

Kurz vor seinem 81. Geburtstag starb Otto Scheuch am 6. Dezember 1997. Heute ein Anlass, seines künstlerischen Schaffens zu Gedenken und sich zu erinnern, an einen Sohn der Stadt, der weit über den Ort hinaus als Künstler anerkannt war.

**Ehrenfried Reidel**

## Malerei zum 100. Geburtstag

Zum 100. Mal jährt sich am 15. Dezember der Geburtstag des Malers Otto Scheuch. Aus diesem Anlass haben seine Kinder, Professor Klaus Scheuch aus Dresden und die Vogtländerin Ulla Lenk, eine Ausstellung in der Kunstwandelhalle in Bad Elster organisiert. Zur Vernissage „Otto Scheuch – Klänge der Malerei“ am Samstag, 10. Dezember, 14 Uhr, lädt die Chur-sächsische Veranstaltungs GmbH

ein. Scheuch, der in Adorf geboren wurde und von 1931 bis 1935 Student der Staatlichen Kunstschule für Textilindustrie Plauen war, wird mit einer umfassenden Retrospektive gewürdigt. Zahlreiche Werke aus allen Schaffensperioden geben Einblick in den Lebensweg des Künstlers, der sich auch als Lehrer einen Namen gemacht hat. Die Ausstellung ist bis 5. März 2017 geöffnet. **Renate Wöllner**



*Allen unseren Kunden wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.*

## Schreibwaren-Walther

### Postagentur Adorf

Hohe Straße 17 · 08626 Adorf/V.

Telefon: (03 74 23) 28 39 · Fax: (03 74 23) 4 96 54



*Wir bedanken uns bei unseren Kunden für ihre Treue und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr.*

## Orthopädie-Schuhtechnik



**Steffen Neudel**

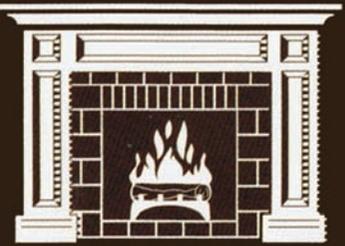
Tel. 03 74 23 / 4 90 37

**Bürgermeister-Todt-Straße 5 · 08626 Adorf**

## Ofenbaumeister

**Paul Grimm**

Schulstr. 17 · 08626 Adorf/Vogtl.  
Telefon (037423) 40490 · Fax 40491  
info@grimm-ofenbau.de  
www.grimm-ofenbau.de



*Allen unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr. Herzlichen Dank für die vertrauensvolle und angenehme Zusammenarbeit.*

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr wünsche ich all meinen Patienten und deren Ärzten. Herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.*

*Ihre*

**Häusliche Krankenpflege**  
**Bärbel Trauer**

Lessingstraße 13 · 08626 Adorf · Telefon (03 74 23) 5 05 44

Wir danken unserer Kundschaft  
für das entgegengebrachte Vertrauen  
und wünschen ein frohes Weihnachtsfest  
sowie ein glückliches, gesundes, neues Jahr.

**SUZUKI-Servicepartner**  
**Dietmar Weidhaas**

Breitenfelder Str. 2 • 08258 Siebenbrunn  
Tel. (03 74 22) 30 58 • Fax 30 51 • weidhaas@suzuki-handel.de

Unserer werten Kundschaft und allen Geschäftsfreunden  
frohe Weihnachten sowie ein gesundes neues Jahr,  
verbunden mit einem Dankeschön  
für das entgegengebrachte Vertrauen.

**ATA**

**AUTO TEILE ADORF**

Service und Kfz.-Meisterbetrieb | Waschanlage  
Schneidenbach KG  
08626 Adorf (Vogtl.) • Schützenstraße 34  
Tel. 03 74 23 / 20 37 • Fax 20 27 • E-Mail: 0049@de.atu.eu

adorfer.stadtbote

## Sonderkündigungsrecht – jetzt noch wechseln!

Zum Kfz-Versicherer  
mit dem fairsten Preis

FOCUS **MONEY**  
**FAIRSTER  
PREIS**  
Kundenurteil sehr gut  
3 weitere Serviceversicherer  
erhielten die Note sehr gut  
Im Test: Deutschlands größte  
Kfz-Versicherer  
Ausgabe 14/2016

Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten direkt zur HUK-COBURG. Es lohnt sich für Sie.

### Mit uns fahren Sie günstiger:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

**Kundendienstbüro**  
**Jörg Seidel**  
Versicherungsfachmann  
Tel. 037422 402583  
joerg.seidel@HUKvm.de  
Straße des Friedens 2  
08258 Markneukirchen  
Mo. – Fr. 09:00 – 12:00  
Mo. – Fr. 13:00 – 18:00  
sowie nach Vereinbarung

**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

## Konzertatmosphäre im Seniorenhaus Sonnengarten

Ein ansprechendes und vielfältiges Kulturangebot in unser Haus bringen, das liegt all' unseren Mitarbeitern des Seniorenhauses am Herzen. Dazu gehört auch die klassische Musik. Ein Konzert der Extraklasse mit der Mezzosopranistin Frau Annemieke van der Ploeg fand am Mittwoch, den 05.10.2016 im Foyer des Seniorenhauses Sonnengarten statt. Begleitet wurde sie von der ehemaligen Kantorin Frau Hannelore Martin am Piano. Unser Heimleiter Herr Förster, schmiedete dazu im Vorfeld die Pläne mit Pfarrer Lepetit, der auch der Lebensgefährtin der Sängerin ist. Die große Besucherzahl gab den Initiatoren dazu recht. Auch einige interessierte Gäste genossen die Konzertatmosphäre

zum musikalischen Interesse und waren gebannt, von den Darbietungen der Künstlerin, die auch schauspielerisches Talent bewies. In unserem „Konzertsaal“ lauschten die Besucher den Arien aus weniger bekannten und auch bekannten Opern, wie z.B. Carmen von Bizet. Die Geschwister Sporn aus Adorf bereicherten das Programm mit klassischen Gesang und fanden in unserem Publikum zahlreiche Bewunderer.

Für viele Konzertbesucher wird dieser Nachmittag in nachhaltiger Erinnerung bleiben. Vorfreude wurde auf ein nächstes Mal geweckt, welches die Künstlerin auch freudig zusagte.

**Team Ergotherapie**



## ... und wieder geht's nach Zwickau.

Anfang September nahmen die Schüler der Klassenstufen 7 und 10 der Zentralschule Adorf an der 11. Sächsischen Geographie-Olympiade teil. Als Sieger gingen Nele Ganßmüller (Klasse 7) und Saskia Neubert (Klasse 10) hervor – herzlichen Glückwunsch! Beide Schülerinnen beteiligten sich als unsere Schulsieger auch an der 2.

Stufe dieser Olympiade, um sich die Fahrkarte nach Zwickau zu erkämpfen. Wir wussten, die Konkurrenz ist groß. Umso größer war die Freude, als wir die Einladung nach Zwickau bekamen. Saskia wird am 17.11.2016 an der 3. Stufe der Geographieolympiade teilnehmen. Wir wünschen ihr viel Erfolg!  
**Geographielehrer der ZS Adorf**



## Projekt „Museum trifft Schule“ – Auf den Spuren unserer Vorfahren

Die beiden vierten Klassen der Grundschule Adorf nahmen in diesem Schuljahr an einem Modellprojekt der Vogtlandkultur GmbH des Vogtlandkreises teil. Nur sehr wenige Klassen aus dem Vogtland hatten das Glück, dass sie hierbei mitmachen durften.

Die Museumspädagogin, Frau Waldmann, aus dem Freilichtmuseum Landwüst kam im September in die Grundschule Adorf. Unsere Entdeckungsreise konnte beginnen. Frau Waldmann hatte einen Museumskoffer und ein Lehrerpult von



früher dabei. Als Frau Waldmann den Koffer öffnete, tauchten wir in eine Welt vor etwa 200 Jahren ein. Wir erfuhren, was ein Stirnjoch, eine Blechwärmflasche oder eine Schweinsblase für Bedeutungen hatten. Außerdem lernten wir die strengen Regeln, die es in der damaligen Zeit in den Schulen gab, kennen. Wir durften mit Schieferstiften, Schiefertafeln, Feder und Tinte die alte Sütterlinschrift ausprobieren. Das hat viel Spaß gemacht!

## Angeln - Fischen

Der erste Fischereischeinlehrgang des Jahres 2017 beginnt am Sonnabend den 07.01.2017 in der Gaststätte „Am Goethplatz“ in Plauen. Beginn 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr. Die weiteren Lehrgangstage sind die darauffolgenden vier Sonnabende. Die ca. 2 Wochen darauf folgende Prüfung erfolgt in der DEKRA. Einen Fischereischein benötigen alle, die in Deutschland angeln gehen oder ein Gewässer pachten und bewirtschaften wollen. Auch Eigentümer von Gewässern, die dieses zur Fischhaltung nutzen, brauchen diese Genehmigung. Am ersten Lehrgangstag wird ein für Ausweise geeignetes Passbild benötigt. Es ist auch möglich Geschenkgutscheine

Weiterhin spielten wir noch ein sehr interessantes Memoryspiel.

Frau Waldmann hatte uns außerdem noch ein kleines Geschenk mitgebracht – eine kleine Holztruhe, die wir im Kunstunterricht bemalen konnten. Am 26.10.2016 war es dann soweit. Mit einem Bus wurden beide vierten Klassen ins Museum nach Landwüst gebracht. Begrüßt wurden wir mit einem kleinen Film über das Museum.

Wir erfuhren, dass Walter Wunderlich der Museumsgründer ist. Am 5. Mai 1968 wurde das Museum dann eröffnet. In Gruppen besichtigten wir das alte Bauernhaus. Anschließend konnten wir das Dreschen von Getreide probieren – oh, das war ganz schön anstrengend! Wir durften Brot selbst backen, Kräuterquark zubereiten, Getreidekörner mit einer kleinen Mühle mahlen, Handmelken... aber natürlich an einer unechten Kuh... und zum Schluss unsere gebackenen Brote mit Speckfett oder Kräuterquark oder Marmelade probieren. Dazu gab es leckeren Tee.

Es hat uns allen wirklich geschmeckt, und wir durften sogar eine Kostprobe unseres gebackenen Brotes mit nach Hause nehmen. Wir Schüler der Klassen 4a - 4b und unsere Lehrerinnen danken allen, die uns diesen schönen Tag möglich gemacht haben.

**Nele John- Klasse 4b, Franziska Hendel und Charlott Sporn- Klasse 4a**

zu erwerben. Mindestalter ist entsprechend SächFischGes 14 Jahre zum Zeitpunkt der Prüfung Ende Februar 2017 Kinder und Jugendliche von 9 – 16 Jahre können einen Jugendfischereischein ohne Lehrgang und Prüfung erwerben, dürfen damit aber nur unter Aufsicht eines erwachsenen Fischereischeinhabers und des entsprechenden Gewässererlaubnischeinangeln. Nach einjähriger Mitgliedschaft in einem Angelverein ist auch das Angeln allein möglich.

Weitere Fragen und Anmeldung an Hans Gerber, Schneckengrüner Str. 22, 08548 Syrau, Tel. -Nr. 037431 / 86667 E-Mail: vogtlandangeln@t-online.de



Schlagt Brücken über Kontinente,  
schlagt Brücken über Land und Meer,  
es wäre dieses die Tangente,  
dass wirklich einmal Frieden wär.

Schlagt Brücken zwischen allen Völkern,  
die Menschheit wartet sehr darauf,  
es wird versucht schon mal des Öfteren,  
sonst ist es eines Tages aus.

Schlagt Brücken zwischen den Nationen,  
auch wenn der Glaube anders ist,  
hilft allen Menschen, die dort wohnen,  
nehmt ihnen diesen Lichtstrahl nicht.

Schlagt Brücken zwischen Alt und Jung,  
dass diese miteinander geh'n,  
lasst schweigen alle Lästerzungen,  
wie wär die Welt auf einmal schön.

Schlagt Brücken zwischen Menschenherzen,  
die in der Blüte ihres Lebens sind,  
lasst brennen für sie helle Kerzen,  
dass immer Herz zu Herzen find.

Schlagt Brücken immer, immer wieder,  
die Feindschaft klammert völlig aus,  
lasst Frieden sein in den Familien,  
dann sieht die Zukunft besser aus.  
von Krischa

In wenigen Tagen wird das Jahr 2016 Vergangenheit sein. Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen eine besinnliche Zeit und nehme dies zum Anlass, mit den Weihnachtsgrüßen die Gelegenheit für einen Rückblick und Ausblick zu nutzen. Die Verse von Krischa umschreiben dabei für mich sehr gut die wirklich wichtigen Dinge, die wir nicht aus den Augen verlieren sollten.

Für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanke ich mich ganz herzlich und stehe Ihnen auch künftig gern für Ihre Fragen oder Anliegen zur Verfügung! Ein friedvolles Weihnachtsfest sowie viel Glück, Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2017 wünscht Ihnen

Ihr Andreas Heinz MdL  
Agrarpolitischer Sprecher der  
CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag  
Wahlkreisbüro: Am Jahnteich 4  
08606 Oelsnitz/V.  
Tel.: 037421 / 72353  
Mail: andreas.heinz@slt.sachsen.de



## Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirche St. Michaelis • Gottesdienste Adorf

18. Dez. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl  
 24. Dez. 15.00 Uhr Krippenspiel  
 17.00 Uhr Christvesper  
 25. Dez. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl  
 26. Dez. 10.00 Uhr Predigtgottesdienst für alle Gemeinden in Wohlbach  
 31. Dez. 17.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl  
 23.15 Uhr Konzert zum Jahreswechsel  
 1. Jan. 18.00 Uhr Predigtgottesdienst  
 6. Jan. 18.00 Uhr Predigtgottesdienst im Gemeindesaal  
 8. Jan. 10.00 Uhr Wiederholung des Krippenspiels  
 Kindergottesdienst jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst.

### Veranstaltungen Gemeinde Adorf

#### Weihnachtsliedersingen

Samstag, 17. Dezember um 17.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf

#### Weihnachtskonzert der Musikschule

Montag, 26. Dezember um 19.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf

#### Konzert zum Jahreswechsel

Samstag, 31. Dezember um 23.15 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf

#### Angebot des Bibelgesprächskreises: Abend zur Jahreslosung 2017

Mittwoch, 4. Januar um 19.00 Uhr im Pfarrhaus in Adorf

#### Orgelkonzert

Samstag, 21. Januar um 17.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf

#### Lobpreisabend

Freitag, 27. Januar um 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Adorf

#### Themenabend mit Dieter Leicht

Mittwoch, 1. Februar um 19.30 Uhr im Michaeliskindergarten

### Freie christliche Gemeinde Adorf „*Hoffnung für Alle*“ e.V.: Gottesdienste

jeden Dienstag von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr in den Gemeinderäumen am Markt 28.

Wie der Vereinsname schon aussagt, ist ein Jeder eingeladen teilzunehmen.

Weitere Sonderveranstaltungen, Informatives und Aktuelles findet man bei

[www.hoffnung-für-alle.de](http://www.hoffnung-für-alle.de) unter dem Link Gemeindeblatt.

### Geburtstagskinder Vom 10. November bis 14. Dezember 2016

Wir gratulieren herzlichst und wünschen alles Gute zum:

#### 75. Geburtstag

Frau Lisa Breier  
 Frau Edith Sippel  
 Herrn Günter Wiese  
 Herrn Eberhard Vogel  
 Herrn Eberhard Weiß

#### 85. Geburtstag

Frau Elfriede Eckart  
 Frau Waltraud Schlott  
 Frau Anita Haller  
 Herrn Hardy Leistner

#### 80. Geburtstag

Frau Ursula Nase  
 Frau Christa Strobel  
 Herrn Heinz Hildebrandt

#### 90. Geburtstag

Frau Gertraud Ficker



## Besinnliche Seniorenweihnachtsfeier in Gettengrün

Das letzte Fest, im Gettengrüner Veranstaltungsjahr 2016, gehörte traditionell den Seniorinnen und Senioren des Dorfes und der



umliegenden Orte. Die hervorgekrochene Wintersonne lockte am 3. Dezember zahlreiche Gäste in die wunderschön winter- und weihnachtlich dekorierte „Alte Schule“. Die Mitglieder des ansässigen

Einen besonderen Glanzpunkt des kurzweiligen Nachmittages stellte der gemeinsame Auftritt von Klaus Goldammer mit seiner Daniela dar. Mit traditionellen Weihnachtsweisen stimmten die beiden alle Zuhörer auf die besinnliche Jahreszeit ein. Noch nicht einmal ein halbes Jahr erlernt Ella Popp die komplexen Griffe der Querflöte. Doch was sie den Gästen zur Feier offerierte, war einen Sonderapplaus wert. Selbstverständlich bereicherten auch die Sängerinnen und Sänger des Gettengrüner Chores mit ihrem Weihnachtsprogramm den stimmungsvollen Nachmittag. Stammgäste der Gettengrüner Seniorenweihnachtsfeier wissen, dass sie nicht mit leeren Händen nach Hause gehen werden. Der kleine Weihnachtsengel Anne mit seinem Wichtel Levin übergaben den Besuchern wieder handgemachte und herrlich verzierte Präsente. Den einen oder anderen Gast ließen sie aber anfangs ein wenig zappeln. Erst nach dem ein Weihnachtsgedicht angesagt war, wurden sie belohnt. Ein besonderer Dank gilt allen fleißigen Helfern vor und bei der Durchführung der Seniorenweih-



Dorf- und Heimatvereins hatten für ihre treuesten Gäste wieder ein buntes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

nachtsfeier, ohne deren tatkräftige Unterstützung dieser gelungene Nachmittag unmöglich gewesen wäre. Der Dorf- und Heimatverein Gettengrün e.V. freut sich auf ein neues Veranstaltungsjahr 2017.

**Eric Schreiner, Dorf- und Heimatverein Gettengrün e.V.,**

*Danke allen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden  
 Danke für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit  
 Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Treue*

*Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie  
 alles Gute für das neue Jahr 2017*



**Küchen Meinel**

MARKNEUKIRCHEN  
 EINBAUKÜCHEN & WOHNRAUMMÖBEL

Markneukirchen · Adorfer Straße 41  
 Telefon: (03 74 22) 56 70  
 info@kuechen-meinel.de  
 www.kuechen-meinel.de



**erfolg.werbung**

Ständiger **Ankauf** von alten Möbel, Lampen, z.Teil bis 1970 Hausrat, Weihnachtsdeko usw. Informieren Sie uns bei Werkstatt- und **Haushaltsauflösung**  
 Antikhandel Gerbeth  
 Oelsnitz 037421-727800

## Neue Polo-Shirts für die Feuerwehr Remtengrün

Ein schon länger gehegter Wunsch der Remtengrüner Feuerwehrkameraden ging nun endlich in Erfüllung. Lange Zeit kamen sich die Remtengrüner Feuerwehrleute vor wie „ein bunter Haufen“. Der Wunsch nach einem einheitlichen Erscheinungsbild wurde von Adorfs Bürgermeister, Rico Schmidt, gehört. Mit Unterstützung der eins

energie in sachsen GmbH & Co. KG konnten die ehrenamtlichen Brandschutzhelfer mit neuen schicken Polo-Shirts ausgestattet werden, welche der Bürgermeister am 28. Oktober 2016 an die Kameraden der Ortswehr Remtengrün übergab. Die Freude bei den Wehrleuten war groß. Eric Schreiner



## Schulbuch gegen Tablets getauscht

In der Zentralschule wehte vier Wochen lang ein besonders moderner Wind. Eine Kiste mit Tablets hielt im Rahmen des Projektes „Zeitung im Unterricht“ Einzug. Ausgewählt mit vier weiteren Schulen des Vogtlandkreises verfolgte die Klasse 8b die Nachrichten der Freien Presse über das Tablet. Täglich wurden die Nachrichten nun digital über eine App gelesen. Um sich vor allem mit dem Schreibprogramm auseinanderzusetzen, wurde ein Zeitstrahl über die Geschichte der Freien Presse angefertigt. Was überhaupt eine digitale Zeitung ist und wie eine Tageszeitung entsteht,

eigneten sich die Schüler in Form von Videos an. Die integrierte Kamera wurde für eine Bildergalerie, typisch für Online-Zeitungen, über die Schule genutzt. Je drei positive und negative Dinge/Orte der Schule sollte von den Schülern ausfindig gemacht, abfotografiert und im Anschluss daran begründet werden. Die Durchbrechung des normalen Schulalltags empfand die 8b toll. Das Projekt steigerte zudem die Motivation am Deutschunterricht und bereitete allen Beteiligten, die das Schulbuch zeitweise gegen Tablets eintauschten, viel Spaß.

C. Bachmann



**Thomas Knoll**  
Dachdeckermeister

Elsterstraße 31 08626 Adorf Tel.: 037423/47747  
Handy: 0173/9598054

E-Mail: info@knoll-dach.de • www.knoll-dach.de

*Wir wünschen unserer Kundschaft, unseren Freunden und Bekannten ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.*

**SOZIALVERBAND**

**VdK**

SACHSEN

Die Geschäftsstelle des Ortsverband Oelsnitz befindet sich in der Schmidtstraße 6 in Oelsnitz/Vogtl. Das Büro des Ortsverbandes ist zu folgende Zeiten geöffnet:  
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr • Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr • Telefon 037421 / 27614

## Veranstaltungsplan der Stadt Adorf vom 14.12.2016 bis 11.01.2017

Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstaltungsort
15.12.	18.00	Weihnachtsliedersingen des R.-Becker-Chors	Balkon des Adorfer Rathauses
17.12.	17.00	Weihnachtsliedersingen der Adorfer Chöre und dem Julius-Mosen-Chor Marieney	Michaeliskirche Adorf
18.12.	09.00	6. Weihnachtsgans Turnier	SPORTHALLE ADORF
24.12.	15.00	Krippenspiel	Michaeliskirche Adorf
	17.00	Christvesper	Michaeliskirche Adorf
26.12.	19.00	Großes Weihnachtskonzert der Städtischen Musikschule	Michaeliskirche Adorf
27.12.	19.00	Weihnachtskult mit „Hinz und Kunz“	Gasthof Jugelsburg
31.12.	16.00-17.00	Silvesterböllern mit der Kanone	Arnsgrüner Höhe
31.12.	17.00	Gottesdienst	Michaeliskirche Adorf
	23.00	Konzert zum Jahreswechsel anschließend „Prosit Neujahr“	Michaeliskirche Adorf
11.01.	19.15	ESV Lok Adorf Mixxer - VSV Treuen	Sporthalle Adorf

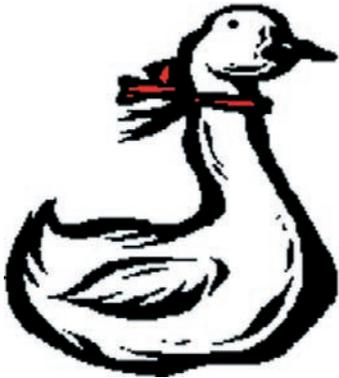
Änderungen vorbehalten! Stand vom 07.12.2016



### Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle der Paritas gGmbH Außenstelle Adorf

Begegnungsstätte  
Adorf, Schillerstr. 23  
Tel. dienstags: 037423 133044  
(Mo. – Fr. PSKB Plauen: 03741 / 133 119)  
Wir haben für Sie geöffnet: dienstags 10.00 – 18.00 Uhr donnerstags 17.00 – 20.00 Uhr Wir freuen uns, wenn Sie mal reinschauen.  
Frau Meis Heilerziehungspflegerin

## ESV Lok Adorf e.V.; Abtlg. Volleyball



Die Abteilung Volleyball des ESV Lok Adorf/V. e.V. veranstaltet wieder sein traditionelles Weihnachtsganturnier für Jedermann. Wie immer am 4. Adventssonntag, diesmal am 18. Dezember 2016 steigt in der Sporthalle Adorf die schon sechste Veranstaltung dieser Art. Ziel des Events ist es auch in diesem Jahr wieder, neben dem Abspecken der vorweihnachtlichen Pfunde oder Appetit holen für den kommenden Gänsebraten, auch der Abbau des Weihnachtstresses und das Steigern der Vorfreude auf den Heiligen Abend, durch Volleyball in

einer ungezwungenen Turnierform. Dabei machen die Adorfer Volleyballer auch dieses Jahr wieder aus der geräumigen 2-Felderturnhalle eine 3-Fachturnhalle, indem Sie ein weiteres Netz zwischen die Pfosten der vorhandenen Netzanlage spannen. Teilnehmen kann wie immer Jede und Jeder von Anfänger bis zum Profi. Die teilnehmenden gemischten Mannschaften werden vor Ort leistungsgerecht und fair ausgelost. Jeder Teilnehmer hat die gleiche Chance auf den Sieg. Dabei steht jedoch der Spaß am Spiel und der Bewegung mehr im Vordergrund, als der Leistungsgedanke. Treffen und Einschreiben ist um 09:30 Uhr, Spielbeginn um 10.00 Uhr. Jeder Teilnehmer zahlt eine Startgebühr von 2.- €. Für viel Spaß, Bewegung und einen kleinen kalorienarmen Imbiss hat der Veranstalter gesorgt. Natürlich erhält das Gewinnerteam am Ende als Siegerpokal, dem Turniernamen entsprechend, wieder eine Weihnachtsgans. **Sandro Röder; Vors. ESV Lok Adorf e.V.**

## Weihnachtsfeier in Leubetha

Am 2. Adventssamstag organisierte der Dorf- und Heimatverein Leubetha e.V. die jährlich stattfindenden Weihnachtsfeiern im Dorfgemeinschaftshaus am Bad. Die Rentner wurden für 14 Uhr und die Kinder mit Eltern gegen 15 Uhr geladen, sodass schon bald jeder Platz besetzt war. Bei gemütlichem Kaffeetrinken mit Stollen und selbstgebackenen Plätzchen gab es viel zu erzählen. Gegen 16 Uhr traf dann auch endlich der Weihnachtsmann ein. Dieser hatte jede Menge schöne Geschenke für Groß und Klein dabei. Am Abend

fanden sich dann die Mitglieder des Dorf- und Heimatvereins zum geselligen Beisammensein ein. Ein besonderer Dank gilt den fleißigen Helfern, die bei der Organisation und Durchführung beteiligt waren. Ebenfalls bedankt sich der Dorf- und Heimatverein bei der Stadt Adorf sowie bei einigen Rentnern für die Unterstützung. Der Verein wünscht allen Einwohnern eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

**Dorf- und Heimatverein  
Leubetha e.V.**



**AKTIONSMODELLE**

**HIMMLISCH GÜNSTIG!**

Abb. zeigen Sonderausstattung

**Wir leben Autos.**

**BIG  
DEAL**

**6 Jahre Garantie<sup>2)</sup>**

**3 Inspektionen<sup>3)</sup>**

**GESCHENKT!**

**Corsa „Selection“ 3-Türer**  
1.2 ecoFLEX, 51 kW (70 PS), Kurzzulass. 10 km

**MONATLICH ab 1) 59,- €**

Einmal. Leasingonderzahlung  
1.000,- €, Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 13.110,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 3.124,- €

1) Effekt. Jahreszins 1,99%, Sollzinssatz gebunden p.a. 1,99%, Laufzeit 36 Mon., Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 799,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. 2) Händlerreingegarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgabe, zzgl. Material und Zusatzarbeiten. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

**Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,5 - 5,4 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen komb. 128-126 g/km. Energieeffizienzklassen D-C.**

**Astra K „Selection“ 5-Türer**  
1.4, 74 kW (100 PS), Neuwagen

**MONATLICH ab 1) 99,- €**

Einmal. Leasingonderzahlung  
2.500,- €, Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 17.710,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.064,- €

opel-exner.de **Autohaus  
EXNER**  
Autohaus Exner GmbH & Co. KG

Unternehmenssitz:

**Hof**

Wunsiedler Str. 2  
Tel. (09281) 7820

**Naila**

Kronacher Str. 40  
Tel. (09282) 5071

**Selb**

Schlachthofstr. 4  
Tel. (09287) 78964

**Gera**

Hinter dem Südbahnhof 19  
Tel. (0365) 2059470

**Hermsdorf**

Lahnsteiner Str. 5  
Tel. (036601) 7970

**Oelsnitz**

Untermarxgrüner Str. 27  
Tel. (037421) 4740

WIR WÜNSCHEN ALLEN UNSEREN KUNDEN  
UND GESCHÄFTSPARTNER  
**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!**

## Michaeliskindergarten sammelte für Weihnachten im Schuhkarton

Strahlende Kinderaugen wird es wohl auch in diesem Jahr wieder geben, wenn die vielen gepackten Schuhkartons als Weihnachtsgeschenke die Kinder in Osteuropa erreichen werden.

Von vielen werden sie sehnsüchtig erwartet und voller Freude in Empfang genommen, sind sie doch mitunter das einzige Geschenk, welches die Kinder an Weihnachten bekommen, da es den Familien bisweilen am Nötigsten fehlt.

Deshalb war es schön zu erleben, wie der Stapel der Pakete im Michaeliskindergarten eifrig wuchs und am Ende ganze 105 Pakete auf die Reise geschickt werden konnten.

Ein herzliches Dankeschön allen, die mitgepackt und die Aktion unterstützt haben. Vielen Dank aber auch an alle Eltern und Großeltern, die ihren Kindern die Aktion immer wieder erklärt und den Wert des Schenkens erläutert haben.

**Robin Jacob; Leiter Mikita**



## »UnterMenschen«- ein Projekt des Theaters »Scheselong« an der Zentralschule Adorf

Am 1. und 2. November 2016 war an der Zentralschule Adorf das Theater »Scheselong« mit dem Theaterprojekt »UnterMenschen« zu Gast. Die Schüler der Jahrgangsstufe 9

dem Faschismus in seinem Land fliehen. Beide haben sich vor Jahren in einem Ferienclub kennen gelernt und wurden Freunde bis zu ihrem »Wiedersehen« in Deutschland.



sahen zunächst das Theaterstück, das die Geschichte von Mussa und Andreas, zwei Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft, erzählt. Der eine ist Deutscher, lebt hier im Wohlstand und wird mit 18 Jahren zum Faschisten. Der andere ist Araber, wächst unter ärmlichen Verhältnissen auf und muss vor

Im Anschluss an die Aufführung konnten die Jugendlichen mit den Schauspielern ins Gespräch kommen und ihre Eindrücke reflektieren. In dem darauf folgenden Workshop setzten sie sich aktiv mit dem Thema Ausgrenzung und eigenen und gesellschaftlich etablierten Vorurteilen auseinander. **Annett Schindler**

## Liebe Freunde des Vereins Klassische Musik Adorf/V. e.V.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnacht, viel Gesundheit und Wohlergehen im Neuen Jahr. Ein besonderes Dankeschön all denen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Konzerte in diesem Jahr unterstützt haben. Auch einen besonders herzlichen Dank

sik-adorf-de/Pinnwand/#11227 können Sie uns gerne weiter helfen. Mit vielen musikalischen Höhepunkten wollen wir Sie auch im Jahr 2017 wieder erfreuen. **Herzlichst Ihr Verein Klassische Musik Adorf/V. e.V. [www.klassik-adorf.de](http://www.klassik-adorf.de)**



an Sie, bei der Unterstützung der Aktion »Singen für unsere Stadt-Chorbühne für 80 Sänger« Leider sind wir noch nicht am Ziel, über die Volksbank Vogtland »Crowdfunding« <https://gemeinsam-stark.viele-schaffen-mehr.de/www-klas->



St.  
Michaeliskirche  
Adorf/V.

### Weihnachtsliedersingen der Adorfer Chöre am 17.12.2016 17 Uhr

Mitwirkende:  
Chor der Chursächsischen Philharmonie (Ltg.: S. Wildgrube)  
MGV „Reinhold Becker“ e.V. Adorf (Ltg.: K. Skovgaard-Sörensen)  
MGV „Julius-Mosen“ Marieney (Ltg.: R. Fengler)

Unter der Leitung von Hannelore Martin singen und spielen:  
Pauline Sonntag  
Anna Sporn  
Charlott Sporn  
Patrick Sporn  
Erik Sporn  
Caroline Schönstein



**Veranstaltungen Begegnungsstätte Schillerstraße 23**

Mi 14.12.	10.00 – 11.30	Englisch für Senioren – Anfängerkurs
Do 15.12.	16.00 – 17.00	Lesestunde Liane Lamprecht liest Weihnachtsgeschichten
Mo 19.12.	14.00 – 16.00	Spielenachmittag
Mo 02.01.	14.00 – 16.00 16.00 – 17.00	Plauderstunde bei Kaffee und Kuchen Trauertreff
Mi 04.01.	10.00 – 11.30 14.30 – 18.00	Englisch für Senioren – Anfängerkurs (2/10) Kiez-Café
Mo 09.01.	14.00 – 16.00	Spielenachmittag
Mi 11.01.	10.00 – 11.30	Englisch für Senioren – Anfängerkurs (2/10)

-----Änderungen vorbehalten-----  
Kulturwerk Adorf/V. e. V.; Telefon 037423 439986



**AUTOHAUS  
Meinhold**  
– einfach doppelt gut!

Audi Volkswagen Nutzfahrzeuge ŠKODA Service

Göltzschtalblick 2a Werkstr. 6  
08228 Rodewisch 08209 Auerbach  
Tel. 03744 1 88 10 Tel. 03744 2 50 70

**Danke für Ihr Vertrauen. Wir wünschen Ihnen  
erholsame Weihnachtsfeiertage  
& allzeit gute Fahrt ins neue Jahr!**

[www.autohaus-meinhold.de](http://www.autohaus-meinhold.de)

## Erlbacher Straßensilvester

Auch in diesem Jahr wird am 31. Dezember 2016 auf dem Lindenplatz in Erlbach beim Straßensilvester ausgelassen gefeiert. Egal ob Jung oder Alt, Groß oder Klein – bei freiem Eintritt lassen wir es gemeinsam krachen. Unsere Location bietet gemütliche Zelte, Sitzgelegenheiten und eine riesige

ßerdem schenken wir verschiedene kalte und heiße, alkoholische und alkoholfreie Getränke aus, damit keine Wünsche offen bleiben. Das absolute HIGHLIGHT am Erlbacher Straßensilvester ist, dass man nicht nur sprichwörtlich, sondern auch real mit unserer ultimativen RUTSCHE ins neue Jahr „hinein-



Tanzfläche. Natürlich heizt unser Entertainer Flo Stengel richtig ein! Für das leibliche Wohl ist mit allerlei Leckereien vom Grill gesorgt. Au-

rutschen“ kann. Wir freuen uns auf eine tolle Partynacht mit euch und einen grandiosen Start ins Jahr 2017! **Kirweverein Erlbach**

**Großes traditionelles  
Weihnachtskonzert**

mit der  
**Städtischen Musikschule Adorf**

**26. Dezember  
19.00 Uhr  
Michaeliskirche Adorf**

Solisten, Ensembles & Orchester  
freuen sich sehr  
auf Ihren Besuch!

Eintritt frei

Simply Retail.


**GK SOFTWARE**


*„Wer einen herausfordernden Job mit Perspektive in seiner Heimat sucht, findet ihn bei GK.“*

Elisabeth aus Remtengrün, Personalmarketing

## Deine Region. Dein Arbeitgeber. Deine Zukunft.

**Java  
Entwickler**  
m/w

**Business  
Consultant**  
m/w

**Projekt-  
leiter**  
m/w

**Mitarbeiter  
QA**  
m/w

**Administrator  
Linux, Windows**  
m/w

**Mathe-  
matiker**  
m/w

Weitere interessante Jobs gibt es unter: [careers.gk-software.com](http://careers.gk-software.com)

GK Software AG | Waldstraße 7 | 08261 Schöneck | [careers@gk-software.com](mailto:careers@gk-software.com)